

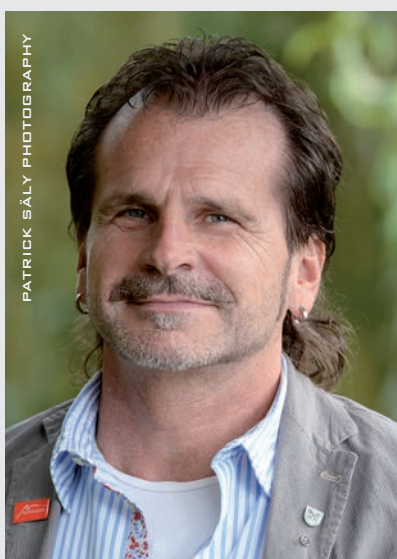
Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2019, Nr. 116



10 Jahre Seniorennachmittage



Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Als Titelbild für unsere Ausgabe 1/2019 haben wir eine Tschagguser Erfolgsgeschichte ausgewählt. 10 Jahre Tschagguser Seniorennachmittage wurden gebührend gefeiert! Ein ausführlicher Bericht mit tollen Bildern würdigt diesen Anlass!

Ein ereignisreicher Winter – wenig Schnee zu Beginn – viel Schnee in kurzer Zeit – wunderschönes Winterwetter – der Winter 2018/2019 hatte alles! Nun sind es noch knapp 4 Wochen bis Ostern. Dann wird hoffentlich, durch gemeinsame Anstrengungen aller, die Tourismusbranche wiederum von einer erfolgreichen Wintersaison sprechen können. Wir spüren, dass Wetterkapriolen zunehmen und wir uns auf teilweise geänderte Situationen einstellen müssen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass unsere Talschaft gut beraten ist, unseren eingeschlagenen Weg – Stärkung der Marke Montafon – fortzusetzen und zu verinnerlichen.

Unser Montafon ist eine Talschaft bzw. Region, die nur durch eine fruchtbare Kooperation der Talschaftsgemeinden die Herausforderungen der Zukunft bewältigen wird. Wir müssen unsere hohe Lebensqualität weiter verbessern – damit Ju-

gendliche und junge Erwachsene ihre Ansprüche an ein modernes Leben, wirtschaftliche Möglichkeiten und Mobilität erfüllen können. Jetzt gestartete Projekte wie Ausbau der Montafonerbahn oder das regionale räumliche Entwicklungskonzept sind Chancen, die unsere Talschaft auch für kommende Generationen lebens- und liebenswert machen werden! Parallel dazu wird die Gemeinde Tschagguns heuer ihre vorhandenen räumlichen Entwicklungsplanungen aktualisieren bzw. auf das ganze Gemeindegebiet ausweiten. Im Gemeindebudget sind die Mittel dafür bereits vorgesehen.

Ich wünsche Euch allen noch eine erfolgreiche „restliche“ Wintersaison sowie einen nahtlosen Übergang zu einem herrlichen Frühling in Tschagguns!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

90. Geburtstag

Am 30. Dezember 2018 feierte Friedrich „Fritz“ Moosmann seinen 90sten Geburtstag. Fritz Moosmann fröhnt immer noch seinem „Lieblingshobby“ Lesen – bis zu 3 verschiedene Lektüren liest er parallel! Er ist sehr stolz – und erwähnt dies auch immer wieder – auf seine (immer noch) eigenen (voll funktionstüchtigen) Zähne! Vielen von uns ist die Familie Moosmann im Zusammenhang mit der Geschichte der Lindauerhütte ein Begriff. Geboren wurde Fritz im Bregenzerwald und besuchte in Deutschland eine „Uhrmacherschule“, die dann während der Kriegswirren aufgelöst wurde, und nach dem Ende des II. Weltkrieges arbeitete er in der Schweiz. Als leidenschaftlicher Bergsteiger war er immer wieder

zu Besuch in Tschagguns und bewarb sich dann um die Lindauer Hütte. Anfangs führte er diese alleine und nach der Heirat mit Irene war später die ganze Familie – inklusive der drei Kinder – in den Hüttenbetrieb involviert. 43 Jahre lang bewirtete die Fam. Moosmann das Gauertaler Schmuckstück – die Lindauer Hütte.

Und noch heute kommen im persönlichen Gespräch mit Fritz Moosmann immer wieder die



persönlichen Erlebnisse und Geschichten im Zusammenhang mit der Lindauer Hütte vor. Ich wünsche Fritz noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Liebsten!

10 Jahre Tschaggunser Seniorenachmittage

Im Oktober 2008 kamen Christiane Bellutta und Dr. Alexandra Steininger mit der Idee eines „Senioren-austausches“ zu mir. Daraus sind mit großartiger, ehrenamtlicher Unterstützung unsere erfolgreichen und beliebten Seniorenachmittage entstanden.

Auch in einer ländlichen Tourismusgemeinde gilt es der „altersbedingten Isolation“ entgegenzusteuern und unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Angebot zu bieten, das ihnen die Möglichkeit gibt, sich im gewohnten Umfeld unserer Dorfgemeinschaft, auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.

Diese monatlichen Treffen – jeweils am 2. Dienstag um 15 Uhr im Foyer des Turnsaales – sind inzwischen für viele unserer Senioren ein fixer Bestandteil ihres Terminkalenders. Standen am Anfang oft noch Fragen wie „Ab welchem Alter darf man kommen, welche Leute sind dort und wen kenne ich dort?“ – so werden nach 10 Jahren „andere Fragen“ gestellt. Fragen nach dem Programm des zukünftigen Nachmittages oder ganz einfach, welche Aktivität als nächste „angesagt“ ist. Die Aktionen und Themen der Seniorenachmittage sind breit gefächert. Neben Vorträgen über Seniorenfitness, gesunde Ernährung, Weihnachts- oder Adventsfeiern, kostümierte Faschingsfeste, unterhaltsame Musik, Kaffeekränz-

chen, Gesundheitsvorsorge, Sing- und Tanznachmittage, Autorenlesungen, Exkursionen zu interessanten Orten oder Unternehmen gibt es ab und an auch einfach „nur“ die Möglichkeit des Zusammensitzens, Plauderns, sich auszutauschen um bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag zu genießen.

Vor 10 Jahren konnte niemand ahnen, dass diese Idee sich durchsetzen würde und die Seniorenachmittage immer beliebter werden würden und eigentlich aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken sind! Dies alles war nur mit herzlichem Engagement unserer ehrenamtlichen „Damenriege“ möglich! Christiane Bellutta, Anneliese Lorenzin, Agnes Schmidbauer, Maria Schuchter sowie Magdalena Keßler sind diejenigen, die unsere Seniorenachmittage organisieren, betreuen und dafür sorgen, dass unsere Seniorinnen und Senioren sich an diesen Nachmittagen wohlfühlen können. Die Vorfreude auf diese gemeinsamen Nachmittage ist groß und so werde ich immer wieder gefragt, ob diese noch lange stattfinden werden. Dazu kann ich nur sagen, dass solange unsere Damenriege diese Seniorenachmittage so tatkräftig unterstützt, die Gemeinde Tschagguns ihre Unterstützung sicherlich fortsetzen wird. Inzwischen trägt der Seniorenachmittage neben dem Geselligen bereits weitere Früchte und es ist ein Seniorenturnen ent-

standen, bei dem gezielt eine Stunde viel bewegt, mobilisiert, trainiert und gelacht wird um weiterhin gesund und fit zu bleiben! Im Rahmen einer kleinen Feier durfte ich mich am 12. März im Namen der Gemeinde Tschagguns bei Christiane, Anneliese, Agnes, Maria und Magdalena recht herzlich für die vergangenen 10 Jahre bedanken und ein kleines Präsent überreichen. Vielen Dank auch an Elisabeth, die in all den Jahren die Verbindung zwischen Senioren und Gemeinde gepflegt und unterstützt hat! Bei Kuchen, Kaffee und belegten Brötchen sowie einem Glas Sekt feierten wir gemeinsam das Jubiläum.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei „unseren“ erfolgreichen Tschaggunser Turniertanzpaaren! Mit ihren Tanzvorführungen haben sie unsere Senioren begeistert und zu „standing Ovationen“ animiert. Es wurde uns allen sehr eindrücklich vor Augen geführt, welche sportlichen Höchstleistungen verbunden mit Anmut und Grazie, Turniertanzpaare bei ihren Vorführungen vollbringen! Vielen Dank an Helga und Kurt Mangard, Mathilde und Karl Köstlinger sowie Ingrid und Gerhard Salzgeber! Ich hoffe, dass „unsere“ 5 engagierten „Seniorenbetreuerinnen“ auch weiterhin die Tschaggunser Seniorenachmittage in bewährter Art und Weise leiten, organisieren und durchführen! Vielen Dank!



Zahlreiche Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung



Die erfolgreichen Tanzpaare v.l.: Mathilde & Karl Köstlinger, Helga & Kurt Mangard, sowie Ingrid & Gerhard Salzgeber

Tschaggunser Weihnacht 2018

Ab Samstag, dem 1. Dezember lud Tschagguns zu einem zauberhaften Advent ein. Durch verschiedenste Veranstaltungen erhielt die Vorweihnachtszeit einen ganz besonderen Zauber. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass der Advent in Tschagguns heuer ganz besonders die Herzen erfreute.

Beginnend beim Krampustreiben des Klos- und Kremperler Vereins in der Au (beim Festplatz), wo der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht für jedes Kind ein Säckchen mit hatte, bis zum Kirchenkonzert der Harmoniemusik Tschagguns, für jeden wurde etwas geboten. In Latschau fanden an jedem Adventsonntag auf dem Parkplatz neben dem Feuerwehrgerätehaus rund um den festlich geschmückten Weihnachtsbaum die stimmungsvollen Adventstreffen statt.



Die 3 Adventfenster an den Adventsonntagen – zum einen bei der Fam. Michaela und David Bitschnau, im Ortszentrum beim Weihnachtsbaum gestaltet vom Kindergarten Tschagguns sowie abschließend bei der Familie Helene und Andreas Walter – vielen Dank für diese Privatinitiativen.

Vielleicht können wir die Adventfenster im heurigen Jahr ein wenig „ausbauen“ und vielleicht an jedem Adventwochenende, Samstag und Sonntag die Vorweihnachtszeit „im kleinen Rahmen“ genießen.



Am Samstag, 8. Dezember, unser traditioneller Weihnachtsmarkt! Wie immer ein stimmungsvoller Markt mit handwerklichen Erzeugnissen sowie Leckerbissen aus heimischer Küche und Landwirtschaft. Das Rahmenprogramm mit Krippen- und Kunsthandwerksausstellung, Kinderbackstube, Kutschenfahrten, Weisenbläser der Harmoniemusik sowie Kindersingen in der Kinderbackstube fand großen Anklang. Vielen Dank dem Tschagguns Gola-Verein für die Durchführung und Bewirtung des Marktes sowie der Harmoniemusik Tschagguns für das traditionelle Weihnachtscafe, die musikalische Unterstützung und die Mitorganisation!



Der 14. Montafoner Winterzauber brachte stimmungsvolle Weihnachtsklänge in unsere Talschaft. Am Sonntag, dem 23. Dezember, ein Konzert des Sonus Brass Ensembles in unserer Pfarrkirche mit nachdenklich begleitenden Worten von Robert Schneider. Samstag, 29. Dezember, Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit mit dem Quintetto Senza Nomine & Bruno Oberhammer an der Bergöntzle Orgel.

Friedenslichtaktion 2019

Am Montag, 24. Dezember konnte bei den Pfadfindern Montafon das Friedenslicht vor dem Sporthotel Sonne abgeholt werden. Dieses Jahr wurde mit den erzielten Erlösen eine Familie aus Bartholomäberg unterstützt.

Ebenfalls am 24. Dezember wurde von der Tschaggunser Feuerwehrjugend die Friedenslichtaktion durchgeführt. Das Friedenslicht konnte beim Feuerwehrhaus Tschagguns abgeholt werden.



Sternsingeraktion

Anfang Jänner 2019 waren - im Rahmen der Sternsingeraktion - 15 Gruppen unterwegs, um den TschaggunserInnen die Weihnachtsbotschaft sowie die Segenswünsche für das neue Jahr zu bringen.

Die vielen Gruppen waren fleißig unterwegs und warben mit ihren schönen für das diesjährige „Sozialprojekt“ der Firmlinge und Erstkommunikanten. Dadurch konnten im Rahmen dieser Aktion sensationelle

8.392,44 € eingenommen werden.

Ein großes Dankeschön den 7-15-jährigen Kindern und Jugendlichen sowie den 3 Gruppen von Erwachsenen, die sich wieder die Mühe gemacht haben, für eine gute Sache zu sammeln. Danke den Sponsoren Metzgerei Salzgeber und SPAR-Bitschnau. Den Eltern, den Begleitpersonen und natürlich den zahlreichen Helfern, die notwendig sind, um solche soziale Aktionen in Tschagguns ausführen zu können - "Ein herzliches Vergelt's Gott!"



Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

montaVon
Generalagentur der VLV

VLV
VORARLBERGER
LANDS-
VERSICHERUNG

Goldi Talente Cup - Montafon Nordic Tschagguns

Andreas Goldberger setzte heuer seine Suche nach Jungadlern in Tschagguns fort. Fast einen Monat tourte er mit dem Goldi Talente Cup durch fünf Bundesländer und gab Jungen und Mädchen zwischen 6 und 10 Jahren die Chance erste Versuche auf der Skisprungschanze zu wagen.

Am 9. Februar waren 60 Kinder aus Vorarlberg nach Tschagguns gekommen, um die erste „Schanzenluft“ zu schnuppern! Schirmherr und Initiator des Goldi Talente Cup ist der mehrmalige Weltcup-Gesamtsieger, 4-Schanzen-Tournee-Gesamtgewinner und Skiflugweltmeister Andreas Goldberger.

Beim Goldi Talente Cup hatten alle Mädchen und Burschen der Jahrgänge 2008 bis 2012 die Möglichkeit, zum ersten Mal von einer Schanze abzuheben und herauszufinden, ob sie Spaß am Skispringen haben.

Tatkräftig unterstützt von zahlreichen Zusehern gaben die kleinen Sprung-



© Juergen Margreitter

talente ihr Bestes und einige der Teilnehmer zeigten jetzt schon mit großem Talent auf. Jeder der sportlichen Nachwuchsspringer durfte dann natürlich auch seine eigene Goldi Talente Cup Startnummer, eine Urkunde und einen Preis mit nach Hause nehmen. Die Skisprung-Legende „Goldi“ stand den Jungadlern mit Tipps und Tricks zur Seite und schwärmte begeistert von den eifrigen Sprungversuchen der Kleinen:

„Das war wieder ein toller Stopp hier in Tschagguns. Es waren echte Talente dabei, und die Kinder haben sich auf der doch sehr anspruchsvollen Schanze super geschlagen. Ich hoffe, einige davon sehen wir auf größeren Schanzen wieder. Ein großes Lob auch an die Veranstalter, die Bedingungen waren wirklich top, man merkt, dass sich in Vorarlberg was rührt, die Vereine hier arbeiten wirklich gut und sind sehr engagiert.“

Österreichische Meisterschaften

Die Österreichischen Meisterschaften/SchülerInnen – in der Nordischen Kombination sowie im Spezialsprunglauf in Einzel und Teamwertung wurden im Montafon ausgetragen.

Am Samstag, 26. Jänner standen die Einzelleistungen im Mittelpunkt, am Sonntag 27. die Teamwettbewerbe – alles in allem sehr spannende Wettbewerbe auf unseren Anlagen in Partenen und Tschagguns. Tolle Österreichische Nachwuchs-Meisterschaften auf unserer Montafon Nordic Schanzenanlage sowie der Langlauf in Partenen. Und so waren am Ende alle Beteiligten begeistert von der attraktiven Schanzenanlage und den idealen Trainingsbedingungen. Vielen Dank an alle – Vorarlberger Skiverband, Ski Club Montafon, WSV Tschagguns, Bergrettung Tschagguns, Personal der Schanzenanlage – und an die vielen Freiwilligen für ihre Unterstützung!



Strahlende Gesichter bei den Nachwuchs-Athleten



Im Bild v.li.: Ständesrepräsentant Bgm. Herbert Bitschnau, Bgm. Thomas Zudrell, Sport-Landesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink und VSV-Direktor Walter Hlebayna

Gemeinsame Rodelmeisterschaft

Der WSV Tschagguns veranstaltete mit dem WSV Schruns eine gemeinsame Rodelmeisterschaft. Bei besten Bedingungen trafen sich Vereinsmitglieder beider Vereine um sich im Rodeln auf der Rodelbahn Latschau – Vandans zu messen.

Etwa 50 Personen aus beiden Vereinen waren der Einladung gefolgt und maßen sich in den Kategorien Volksrodel sowie Rennrodel. Daneben gab es auch eine Mannschaftswertung, die für spezielle Spannung sorgte. Die Strecke war so gewählt, dass rund ein Drittel der offiziellen Rodelbahn

befahren wurde. Damit waren auch für nicht geübte Rodler „gut bewältigbare Streckenverhältnisse“ und sowohl Kinder als auch Erwachsene fanden Freude daran. Bei den Damen gewann Ulrike Konzett – bei den Herren gelang dies Hubert Schuler.



**GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS
VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET**

Liebe Kunden!
Damit Sie auch am Sonntag Ihre komplette Brotbestellung erhalten, bestellen Sie es bereits am Freitag bis 15.00 Uhr vor.

**Ofenfrisches Brot und Gebäck
von Walter`s Brotlädli**

Bitschnau

SPAR  Mein Nahversorger

Sportlerehrungen

Am 25. Jänner luden die Gemeinden Schruns und Tschagguns zu einer nicht alltäglichen Sportlerehrung. In der Wintersportregion Montafon ehrten wir zwei „außergewöhnliche Meiggana“, die im Golfsport mit internationalen und nationalen Erfolgen aufwarten können.

Der Golfclub Montafon, der heuer sein 30-Jahr-Jubiläum feiert, hat immer schon großen Wert auf Nachwuchsarbeit gelegt. Und nun durften wir zwei Sportlerinnen dieser erfolgreichen Nachwuchsarbeit ehren: Janika Rüttimann und Julia Unterweger. Gemeinsam mit unserer Sportlandesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink, die die besten Glückwünsche und den Dank des Landes Vorarlberg überbrachte, durften wir an diesem Abend gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und Freunden der Geehrten sowie mit den Verantwortlichen des Golfclubs einen kleinen Rückblick halten. Trotz ihrer Jugend zählen beide sowohl national als auch international zu den Besten ihres Jahrganges und



Im Bild v.li.: Landtagsabgeordnete Dr. Monika Vonier, Landesrepräsentant Herbert Bitschnau, Julia Unterweger, Bgm. Jürgen Kuster, Janika Rüttimann und Sportlandesrätin Dr. Barbara Schöbi-Fink

sind Teil der Nationalmannschaft. Vielen Dank an Janika und Julia für ihre Erfolge und dass sie die Sportregion Montafon in ihrer Sportart bestens vertreten. Fast zeitgleich mit der Ehrung hat Julia Unterweger ihre Karriere beendet und widmet sich

künftig ihrem Studium, um dann im Sportbereich tätig zu werden. Janika wird ab diesem Sommer ein Studium in den USA beginnen und sich ihrem Golfsport noch intensiver widmen. Beiden für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

32. Montafoner Schlittschuh - und Vorarlberger Landesmeisterschaften

Am 26. Jänner fand im Aktivpark Montafon eine Eiskunstlauf-Veranstaltung statt, die einen Teilnehmerrekord brachte.

Über 100 Sportlerinnen und Sportler von 21 Vereinen aus 5 Natio-

nen waren ins Montafon gekommen. Und bei der im Rahmen des „Montafoner Schlittschuhs“ stattfindenden Vorarlberger Landesmeisterschaft zeigten die besten Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer Vorarlbergs ihr Können. Der Obmann des Eis-

laufvereins Montafon, Dennis Klarnert sorgte mit seinem Team für einen reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe im Aktivpark Montafon. Danke an die vielen freiwilligen HelferInnen!



Montafoner Montagsgespräch

Am Donnerstag, 29. November fand auf der Diele bei Werner Salzgeber ein „Montafoner Montagsgespräch“ mit Markus Felbermayer statt.

Im Rahmen des vierten internationalen Montafoner Gipfeltreffens zum Thema „Wirtschaft(en) in den Bergen“ bot dieses ORF-Gespräch mit dem

Gaschurner Hotelier einen interessanten Einblick in die Geschichte des Tourismus und die damit verbundenen Chancen. Die entstandenen Verkehrswege, der Alpinismus sowie die Veränderungen der Wirtschaftsstrukturen im Montafon wurden an diesem Abend sehr unterhaltsam und wissenswert durchleuchtet.



Vorarlberger Braunvieh Jungzüchterclub

Beim traditionellen Night Grand Prix in der vollen Schorenhalle Dornbirn war eine tolle Stimmung und so wurde ein neuer Besucherrekord erreicht.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit tollen Braunviehkühen und die Jungzüchter zeigten wiederum viel

Begeisterung für die Viehzucht.

Jessys-Joe „Hanni“ von Sieglinde und Hermann Wachter aus Tschagguns präsentierte sich an diesem Abend hervorragend und nach dem Reserve Euterchampiontitel wurde sie auch Champion der Jungkühe! Herzliche Gratulation!



© KeLeKi 2018

ein Unternehmen von **illwerke vkw**

Spitzen- und Regelenergie für Vorarlberg und Europa.
Die Illwerke sorgen dafür.

www.obervermuntwerk2.at

Energiezukunft gestalten.



Vorarlberger Illwerke AG

Ortsfeuerwehr Tschagguns

Am 5. Jänner fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns im Schulungsraum der Feuerwehr statt.

Wie immer sehr beeindruckend die Tätigkeitsberichte der Verantwortlichen. Ich konnte die Grüße der Gemeindevertretung überbringen und versichern, dass wir uns unserer Verantwortung für eine funktionierende Feuerwehr sehr bewusst sind und ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten sehr schätzen.

Wehren rücken ja nicht nur aus, wenn die Sirene zu einem Einsatz ruft. Sehr viele Stunden fallen an für persönliche Fort- und Weiterbildung, Schulungen, verschiedenste Einsatzproben aber auch für die Erfüllung zahlreicher öffentlicher Aufgaben wie Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste und ganz allgemein für die Unterstützung bei vielen öffentlichen Anlässen. Daher ist Feuerwehrarbeit unverfälschtes Ehrenamt, das Hochachtung verdient! Einsätze im Zusammenhang mit Naturgefahren nehmen zu und erfordern hohen finanziellen und personellen Einsatz. Mit dem frühzeitigen Erkennen von Gefährdungen und mit ihrem Wissen um die Gefahrenquellen helfen unsere Feuerwehren gezielt. Vorausschauende Überlegungen und Maßnahmen sind einfacher bzw. günstiger zu bewerkstelligen als die Behebung von eingetretenen Schäden.

Und wenn man sich dies alles vor Augen führt und bewusst macht, welche Fülle von Aufgaben und Tätigkeiten für unsere Feuerwehren das ganz Jahr über anfallen, dann kann man nachvollziehen, warum die Gemeinde Tschagguns sehr dankbar ist und dass die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Wehren von den Gemeindevorstandlichen sehr geschätzt werden!

Ganz besonderes toll ist die Entwicklung der Jüngsten - der Jugendfeuerwehr. Hier wird mit viel Engage-



Im Bild v.li.: AFK Florian Beiser, Vizekommandant Peter Galehr, Lukas Mangeng, Bürgermeister Herbert Bitschnau, Hans Konzett und Kommandant Martin Wischenbart

ment ein qualitativ hochwertiger und begeisterungsfähiger Nachwuchs ausgebildet, der in Zukunft die Sicherheit von uns allen gewährleisten wird. Vielen Dank an alle Verantwortlichen!

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig festzuhalten, dass im Herbst 2018 der Kommandant Martin Wischenbart und sein Stellvertreter Peter Galehr über den Zustand des Feuerwehrfuhrparks informiert haben. Diese Situationsdarstellung sowie die Möglichkeiten der Ersatzbeschaffung wurden dargelegt und ein möglicher zeitlicher Ablauf aufgezeigt. Solche vorausschauende Gespräche bzw. Darstellungen sind wichtig, damit die Gemeindevertretung Tschagguns versuchen kann – in einer mittelfristigen Budgetplanung – die entsprechenden Mittel bereitzustellen! Keine leichte Aufgabe für die Tschaggunger Gemeindevertretung. Auch heuer durfte die Feuerwehr wiederum eine Ehrung an einen verdienten Wehrmann aussprechen. Konzett Hans wurde für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Ortsfeuerwehr Tschagguns geehrt. Vielen für den jahrzehntelangen. „Hansi“ ist sicherlich ein hervorragendes Vorbild für die vielen Jüngeren bei der Feuer-

wehr! Nach den heutigen Neuwahlen möchte ich mich bei all jenen bedanken, die bisher eine führende Funktion in der Feuerwehr ausgeübt haben und sich nicht mehr der Wahl gestellt haben. Gratulation zur Angelobung des Wehrmannes Lukas Mangeng.

Bei den diesjährigen Neuwahlen gab es keine Änderungen. Ich durfte mich bei den wiedergewählten Funktionären und Ausschussmitgliedern bedanken. Gratulation dem wiedergewählten Kommandanten Martin Wischenbart und seinem Stellvertreter Peter Galehr! Es braucht immer wieder engagierte Wehrmänner, die in den verschiedensten Funktionen ihr Ehrenamt erfüllen. Gratulation an euch, die ihr das Vertrauen der Mannschaft in so großem Maße genießt!

Danke

- für die stetige Einsatzbereitschaft Tag und Nacht – 365 Tage im Jahr
 - für die laufende, aufwändige persönliche Fort- und Weiterbildung
 - für die Erfüllung der zahlreichen öffentlichen Aufgaben wie Brandwachen, Absperrdienste, Trägerdienste und ganz allgemein für die Unterstützung bei vielen öffentlichen Anlässen.
- Feuerwehrarbeit ist unverfälschtes Ehrenamt, das unsere Hochachtung verdient!**

Österreichischer Bergrettungsdienst

Am 22. Februar fand die Jahreshauptversammlung der Bergrettung Ortsstelle Schruns-Tschagguns auf der Lindauer Hütte im Gauertal statt.

Der Ortsstellenleiter Rupert Pfefferkorn konnte zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen. Die sehr eindrücklichen Berichte des Ortsstellenleiters sowie der verschiedenen Zuständigen zeigte die große Bandbreite der ehrenamtlichen Tätigkeiten der Bergrettung. Das Montafon als touristische Region ist stark angewiesen auf einen „Rettungsdienstleister“ der abseits von befestigten Straßen und Wegen in unserem herrlichen Kletter- und Wandergebiet sowohl im Sommer als auch im Winter für Rettungseinsätze verantwortlich zeichnet! Dies geschieht in unserer Ortsstelle hervorragend – nicht zuletzt wegen der nicht unerheblichen Zahl



von Bergführern, Alpinausbildern, Notfallsanitätern, Hundeführern und Flugrettern. Dadurch sind für jeden denkbaren Einsatz die entsprechenden Spezialisten verfügbar und sind durch ihre kontinuierliche Fort- und Weiterbildung stets auf dem neues-

ten Stand. Ich durfte mich im Namen der Gemeinden Schruns, Silbertal und Tschagguns auch für die wertvolle Unterstützung der Bergrettung bei den vielen Veranstaltungen in Tschagguns als auch im Montafon bedanken.



EIN NEUES BAD IN 24 STUNDEN



„Die Monteure waren äußerst zuverlässig und die Qualität ist top!“

HAUSMESSE

BEI IHREM REGIONALEN
VITERMA FACHBETRIEB

Fr 17. Mai | 9 – 17 Uhr
Sa 18. Mai | 9 – 15 Uhr

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

- Maßanfertigung
- Kurze Umbauzeiten
- Optimale Raumnutzung
- Kompetente Beratung
- Einfache Reinigung
- Fixpreisgarantie

ortech Installationen GmbH
Hausmesse: Rinderer Areal –
Austraße 59j | 6700 Bludenz
Jetzt anrufen: 05552 909 99
bludenz@viterma.com
www.viterma.com



Feuerwehr Latschau



hinten v.li.: Martin Wischenbart (Kommandant Feuerwehr Tschagguns), Victoria Tschugmell, Andreas Loretz, Celine Zayene, Bgm. Herbert Bitschnau, vorne v. li.: Die 3 Geehrten Leander Bitschnau, Daniel Stüttler sowie Willi Vonier und AFK Florian Beiser

Die 71. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau fand am 6. Jänner im Feuerwehrgerätehaus in Latschau statt.

So wie jedes Jahr waren für mich die Tätigkeitsberichte der verschiedenen Verantwortungsbereiche der Feuerwehr sehr eindrücklich. Die Einsätze im Zusammenhang mit Naturgefahren – Sturm, Hagel, Überschwemmung und Vermurung – werden immer häufiger und anspruchsvoller. Der Klimawandel wird diese Gefahren mit Sicherheit noch verstärken! Die Gemeinde Tschagguns hat in den letzten Jahrzehnten – durch hohen finanziellen Aufwand – unterstützt durch Land und Bund – ein hohes Maß an Sicherheit gegen Naturrisiken erreicht, jedoch ist hundertprozentiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich möglich! Mit dem frühzeitigen Erkennen von lokalen oder individuellen Gefährdungen sowie mit ihrem Wissen um die Gefahrenquellen helfen unsere Feuerwehren gezielt persönliche Risiken zu verringern. Denn auch hier gilt: Vorausschauende

Überlegungen und Maßnahmen sind ungleich einfacher bzw. günstiger zu bewerkstelligen, als die Behebung von eingetretenen Schäden! Damit schützen unsere Wehren die Bevölkerung vor großem persönlichem Leid. Freiwillige, die im Ernstfall, die im Katastrophenfall unserer Bevölkerung sofort beiseite stehen und Hilfe leisten – das sind unsere Feuerwehren. Auch heuer gab es bei der Ortsfeuerwehr Latschau Ehrungen an verdiente Wehrmänner. Ausgezeichnet wurden Leander Bitschnau für 50 Jahre, Willi Vonier für 40 Jahre sowie Daniel Stüttler für 25 Jahre Ehrenamt bei der Feuerwehr Latschau. Die Genannten sind sicherlich hervorragende Vorbilder für unseren Feuerwehrynachwuchs! Herzlichen Dank den Geehrten im Namen der Gemeinde Tschagguns. Gratulation aber auch zu den drei Neuaufnahmen in die Ortsfeuerwehr. Es sind dies Viktoria Tschugmell, Celine Zayene und Andreas Loretz. Heuer fanden auch die alle drei Jahre durchzuführenden Neuwahlen statt. Ich gratuliere recht herzlich dem wiedergewählten Kommandanten

Daniel Stüttler mit seinem Stellvertreter Alexander Marent! Ich durfte mich auch bei all jenen bedanken, die bisher eine führende Funktion bei der Wehr ausgeübt haben und sich nicht mehr der Wahl gestellt haben. Danke an die wiedergewählten, wiederbestellten Funktionäre und Ausschussmitglieder. Es braucht immer wieder engagierte Wehrmänner, die in den verschiedensten Funktionen ihr Ehrenamt erfüllen. Gratulation an euch, die ihr das Vertrauen der Mannschaft in so großem Maße genießt! Vielen Dank an die Ehefrauen, Partnerinnen und Kinder – die Familien, die oft auf „ihre“ Wehrfrauen und Wehrmänner verzichten müssen! Vielen Dank an jene, die die Leidenschaft der Wehrmänner für ihr Ehrenamt verstehen und unterstützen. In der Zukunft wird die Gemeinde – so wie bisher – in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg die Feuerwehr durch die Bereitstellung einer funktionierenden Infrastruktur, durch die Anschaffung von modernem Ausrüstungsgerät sowie durch die Möglichkeit einer optimalen Ausbildung – unterstützen!

Tschaggunser Fasnatumzug 2019

Fast 50 Faschingsgruppen nahmen am größten Umzug der Region durch die Gola-Gass teil. Bei guter Witterung trafen sich die kleinen und großen Faschingsnarren in Tschagguns.

Startend von der Rasafeibrücke weg versammelten sich die bunten Gruppen. Kindergarten, Harmoniemusik Tschagguns und die Volksschule waren an der Spitze des Umzuges. Zahlreiche Guggamusiken, Faschingsvereine mit ihren großen Faschings-

wagen und größere sowie kleinere zu Fuß gehende Gruppen bildeten einen bunten Reigen von originellen Kostümierungen.

Die sehr zahlreichen Zuseher am Straßenrand bereuten ihr Kommen nicht. So wie immer, ein toller Höhepunkt im närrischen Treiben des Montafons! Nach Ende des Umzuges gab es für die großen und kleinen Kostümierten eine Jause und bei Musik und Bewirtung durch den Gola-Ver-

ein wurde der Faschingsumzug 2019 gebührend gefeiert.

Vielen Dank den Gola-Droli's für die perfekte Organisation des Faschingsumzuges! Danke den vielen freiwilligen Helfern sowie der Feuerwehr und der Polizei für die Absperrüberwachungen. Besonderen Dank auch an unsere Bauhofmitarbeiter, die unmittelbar nach Beendigung des Umzuges mit den Reinigungsarbeiten im Ortszentrum begannen.



Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag übernahmen die Faschingsnarren das Gemeindeamt bzw. die Gemeindeverwaltung!

Das bunte Faschingstreiben erreichte durch die Vorführungen bzw. Beiträge von Kindergarten und Volksschule ihren Höhepunkt. Auch unsere „Quattapätsch“ ließen es sich nicht

nehmen vorbeizuschauen und den Fasching zu feiern. Danke an alle Verantwortlichen von Schule, Kindergarten und Kleinkindbetreuung für ihr Kommen. Schön dass immer wieder auch Maskierte TschaggunerInnen bei uns vorbeischauen! Vielen Dank den „Golnis“ für die gewohnt perfekte Bewirtung!



Wahl der schönsten Funkahäx

Bereits zum 8. Mal wurde am Rosenmontag durch die „Soko Schruser Fasnat“ das „Häxa Fäscht – Wahl der schönsten Funkahäx im Muntafu“ veranstaltet.

Dieser inzwischen fixe Programmpunkt der närrischen Zeit im Montafon lockte auch diesmal wieder zahlreiche Funkenzünfte und Funkenbauer unseres Tales nach Schruns ins Festzelt auf dem Sternpark-

platz. Es wurden wieder viele, interessante Montafoner „Schönheiten“ ins spannende Rennen um die schönste Hexe des Jahres 2019 geschickt. Die schönste und originellste Hexe kam heuer aus Tschagguns und wurde von den „Ganznahler Funknern“ ins Rennen geschickt! Herzliche Gratulation den Gewinnern und Gratulation den Organisatoren für die originelle Veranstaltung!



Traditionsreiches Funkenwochenende in Tschagguns

Das Funkenabbrennen ist einer der schönsten und „auffälligsten“ Bräuche des Jahres. Traditionell am Wochenende nach Aschermittwoch erleuchteten im Montafon schöne, hohe „Holztürme“ den Nachthimmel!

Vom 8. bis 10. März wurden auch in Tschagguns die nach langer Tradition kunstvoll gestapelten Funken erbaut. Der Aufbau eines Funkens erfordert

viel Arbeit und wird je nach „Überlieferung“ mit sorgsam aufgeschichtetem Holz mit unterschiedlicher „Füllung“ gebaut. Zuoberst auf dem Funken wird die Funkenhexe plaziert, eine mit Pulver und Feuerwerk vollgestopfte „Puppe“ die, sobald die Flammen sie erreichen, mit einem lauten Knall den Winter austreiben soll. Dazu schwingen viele ihre Fackeln, die entweder selbst gemacht - oder käuflich erwor-

ben wurden!

Offiziell wurden heuer in Tschagguns 5 Funken erbaut und abgebrannt:

- Ortsteil Ganzenahl – Ganzenahler Funka
- Ortsteil Krista – Krista Funka
- Ortsteil Latschau – Ortsfeuerwehr Latschau
- Ortsteil Äußere Mauren – „Murner Funka“
- Ortszentrum – „Funka ofm Land“



Der Funke im Zentrum von Tschagguns



Der Funke im Ortsteil Krista



Der Funke im Ortsteil Latschau



Der Funke in Ganzenahl wurde am Samstagabend abgebrannt, erfreute zahlreiche Zuschauer und die Siegerin der Hexenprämierung 2019 verabschiedete sich mit einem lauten Knall. Die restlichen Funken sollten am Sonntag angezündet werden. Leider machte die Witterung – der starke, böige Wind – vielen Funken in Vorarlberg einen Strich durch ihre Rechnung. Einige vielen dem Wind zum Opfer, andere wiederum konnten auf

Grund der extremen Winde nicht angezündet werden. In Tschagguns kamen wir mit einem „blauen Auge“ davon. Außer dem Latschauer Funken (dieser wurde am folgenden Samstag angezündet) konnten die restlichen Funken unter teilweise widrigen Umständen am Sonntagabend angezündet werden. Jeder unserer Funken hat ein „spezielles Rahmenprogramm“, das jedes Jahr wiederum sehr viele Zuschauer zu unseren Funken einlädt! So lud z.B. der

„Murner Funke“ zum Küachli-Sonntag für Jung und Alt ein. Dabei gab es ab 11 h Speis und Trank in der beheizten Funkenbude sowie ab 14 h frische Funka-Küachli und Live-Musik! Danke an alle Funkn´r und Freiwilligen, die immer wieder unser traditionsreiches Funkenwochenende so originell gestalten! Vielen Dank aber auch an unsere Ortsfeuerwehren, die immer sehr umsichtig die Funkner beraten und unterstützen!



Der Funke in der Parzelle Ganzenahl



Der Funke in der Parzelle Mauren



Die Fackelbauer Christian Vonier (li.) und Egon Pfefferkorn



Der Funke in der Parzelle Mauren beim Abbrennen

PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde **Tschagguns** sucht zum ehest möglichen Eintrittstermin eine/n

MITARBEITER/IN

FÜR DEN BAUHOF DER GEMEINDE TSCHAGGUNS

im Ausmaß von 100 %

Wir stellen uns eine Persönlichkeit mit abgeschlossener handwerklicher Lehre (vorzugsweise bauhandwerkliche Ausbildung, Elektriker oder Installateur) oder ähnlicher Ausbildung sowie Eigeninitiative, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit vor. Da diese Tätigkeit auch die Betreuung der Wanderwege und den Winterdienst beinhaltet, sollte Ihnen die Arbeit in der freien Natur liegen und die Bereitschaft für Wochenenddienste bei Bedarf vorhanden sein. Weiters sollten Sie zumindest im Besitz des Führerscheins der Gruppe B sein. Zusätzlich wäre der Besitz des Führerscheins der Gruppe F von Vorteil.

Wir bieten Ihnen ein interessantes, verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabengebiet. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetz 2005 i.d.g.F.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, dann bewerben Sie sich bei uns!

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **12. April 2019** an die Gemeinde Tschagguns z.H. Bgm. Bitschnau Herbert, Latschastraße 1, 6774 Tschagguns oder per E-Mail an: gemeinde@tschagguns.at

Sicher Heimkommen nach dem Ausgehen – mit dem Taxibon noch günstiger unterwegs

Ein rasches Nachhause-Kommen zu später Stunde ist für viele junge Nachtschwärmer wichtig.

Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren können die Taxibons, die einen Wert pro Stück von € 3,50 haben, um € 1,75 bei den Verkaufsstellen der Gemeindeämter, der Bürgerservicestelle der Stadt Bludenz, bei „aha“ Bludenz und der „Villa K.“ erwerben.

Für die Taxiunternehmen sind die Taxibons wie Bargeld zu behandeln.
Die Ablöse der Bons oder das Ausbezahlen von Rückgeld ist nicht vorgesehen.
Die Taxibons sind im „go & ko“ zu den Betriebszeiten gültig.





Das ERLEBNISREICH – Saisonstart am 7. Juli 2019

Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100 m² großer Bootsteich, Bambini-Areal und Sommereislauf.

Tel. 0664/810 630 5



Der **Erlebniswald** ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25m Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten.

Tel. 0664/810 630 5



Die **Tennisanlage** mit 7 Sand-Tennisplätzen ist Homeadresse des Tennisclub Montafon, der bereits seit 1954 besteht. Gäste sind herzlich willkommen! Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig.



Die **Fußballplätze des Aktivparks Montafon**, die Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

Tel. 0664/102 368 0



ALPENBAD MONTAFON – Saisonstart am 17. Mai 2019

(17.5. – 8.9. 2019, täglich bei Schönwetter von 9.00 – 20.00 Uhr)

Das **Alpenbad Montafon** bietet mit Naturbadeteich, 50m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70m-Röhrenrutsche, tollen Strandkörben zum Entspannen und einem Mutter-Kind-Bereich, bunte Abwechslung für die gesamte Familie.

Tel. 0664/883 809 83



Zwei tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten die besten Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

Platzreservierungen unter 0664/883 809 83.



MINIGOLF – Saisonstart am 20. April 2019

Karwoche: je nach Witterung, 20.4. – 12.5.2019: Sa, So und Feiertag, 15.5. – 28.6.2019: Mi-So und Feiertag 7.7. – 8.9.2019: täglich, 14.9. – 27.10.2019: Sa, So und Feiertag, jeweils 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung
Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern.

Tel. 0664/961 779 2 oder 0664/810 630 5

Aktivpark Montafon, Schruns-Tschagguns – Veranstaltungen Frühjahr 2019

20. April	Saisoneröffnung Minigolfplatz Schruns
1. Mai	Tag der offenen Tür, Tennisclub Montafon, „Ganz Österreich spielt Tennis“, Tennisanlage
1. Mai	Tag der offenen Tür, Golfclub Montafon
4. Mai	X Challenge Montafon, Nordic Zentrum, Tschagguns
5. Mai	Flohmarkt im Aktivpark Zelt, Eislaufverein Montafon
ab 9. April	Bewegungstreff „Vorarlberg bewegt“, Aktivpark Zelt
17. Mai	Saisoneröffnung Alpenbad Montafon
18. Mai	Tag der offenen Tür – „10 Jahre Montafoner Badespass“, Alpenbad Montafon
18. Mai	Volleyjassturnier, Volleyballclub Montafon, Alpenbad Montafon
18./19. Mai	Finale Landesmeisterschaft, Minigolfplatz Schruns, UMSC Schruns
1. Juni	UEFA Champions League 2019 – Finalspielübertragung, Alpenbad Montafon
8./9. Juni	Pfingstfest, Intersport FC Schruns – Fußballstadion Schruns, FC Intersport Schruns
15. Juni	KO-Landesmeisterschaft, Minigolfplatz Schruns, UMSC Schruns
15./16. Juni	Musikfest der Harmoniemusik Tschagguns, Aktivpark Zelt
21. – 23. Juni	12 te Montafon Alpine Trophy, Fußballstadion Schruns, Vandans, Gaschurn, St. Gallenkich
26. Juni	Montafoner Volksschulen Cup, Fußballstadion Schruns
28. Juni – 6. Juli	ÖSM Senioren Staatsmeisterschaft, Minigolfplatz Schruns, UMSC Schruns

Weitere Infos & Preise: www.aktivpark-montafon.at

UNSERE VEREINE:

Intersport FC Schruns

Saisoneröffnung Meisterschaftsstart für die Kampfmannschaften:
Samstag, 30.3. bzw. 6.4.2019

Trainingszeiten: auf Anfrage

Veranstaltungen:

Pfingstturnier 8. – 9.6.2019,

Alpine Trophy 21.6. – 23.6.2019,

Montafoner Volksschulcup: 26.6.2019

Kontaktdaten:

Intersport FC Schruns

vorstand@fcschruns.net

www.fcschruns.net

Tennisclub Montafon Schruns-Tschagguns

Saisoneröffnung: 1.5.2019;

Tag der offenen Tür: „Ganz Österreich

spielt Tennis“ am 1.5.2019

Mai/Juni Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften.

Trainingszeiten: nach Anfrage

Veranstaltungen: großes Mixturnier im Juli + August + Vereinsmeisterschaften

Kontaktdaten:

Tennisclub Montafon, Trainer Samuel Duch

Tel.: +43 650 552 971 4

info@tc-montafon.at

www.tc-montafon.at

Volleyballclub Montafon

Saisoneröffnung: Mai 2019

Tag der offenen Tür/Volleyjassturnier:

18.5.2019

Trainingszeiten voraussichtlich Di/Do

Veranstaltungen: Beachcup 6./7.7.2019

Kontaktdaten:

Volleyballclub Montafon, Stefan Widerin,

Tel.: +43 650 400 149 9

vorstand@vcmontafon.at

www.vcmontafon.at

Union Minigolf Sportclub Schruns

Saisoneröffnung: 20. April 2019

Veranstaltungen: Vorarlberger Landesmeisterschaft, 3. Runde 18. – 19.5.2019,

Vorarlberger Landesmeisterschaft KO-Bewerb 15.6.2019,

Österr. Seniorenmeisterschaft 29.6. – 6.7.2019

52. Int. Hochjochpokal 28. – 29.9.2019

Vereinsmeisterschaft 5.10.2019

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag ab 16.00 Uhr

Kontaktdaten:

Union Minigolf Sportclub Schruns

Johanna Gmeiner

Tel.: +43/699 14 70 15 06

umsc.schruns@gmail.com

www.umsc-schruns.com

EHC Aktivpark Montafon

Saisoneröffnung Sommer: Mitte April

Saisoneröffnung Winter: Oktober 2019

Veranstaltungen: 16. Int. Montafon Tournameant, Int. Egger Bier Cup, Fire on Ice-Cup für Feuerwehren

Kontaktdaten:

EHC Montafon, Herbert Tschofen

Tel. +43 664 604 131 822

office@ehc-montafon.at

www.ehc-montafon.at

Eislaufverein Montafon

Saisoneröffnung Winter: Oktober 2019

Veranstaltungen: Flohmärkte im Aktivpark:

5.5. und 9.9.2019

1./2.2.2020 - 33. Montafoner Schlittschuh (ganztägig)

Kontaktdaten:

Eislaufverein Montafon, Bettina Zambra,

Tel.: +43 660 129 645 5

evmontafon@outlook.at

www.eislaufverein-montafon.at

Golfclub Montafon

Saisoneröffnung: ca. Mitte April 2019

Tag der offenen Tür: 1. Mai 2019

Veranstaltungen: wöchentlich Veranstaltungen unter www.golfclub-montafon.at/termine

Trainingszeiten: Kinder und Jugendliche, jeden Freitag und Samstag Gruppentraining und nach Absprache mit den Golf-pro. Die Übungswiese kann von allen Interessierten für erste Gehversuche kostenlos benützt werden.

Kontaktdaten:

Golfclub Montafon, Toni Unterweger,

Tel: +43 5556 77 0 11

info@golfclub-montafon.at

www.golfclub-montafon.at

Skiclub Montafon Nordisch

Saisoneröffnung: Juni 2019

Trainingszeiten: Mittwoch u. Freitag nach Ankündigung im Newsletter bzw. Homepage: www.montafon-nordic.at, Schnuppertraining nach Terminabsprache (Kinder 5 – 12 Jahre, gute Skifahrer)

Veranstaltungen: August: FIS Summer Grand Prix Nordische Kombination, Landesmeisterschaften, Cupspringen,

Kontaktdaten:

SC Montafon Nordisch, Dagmar Braun,

Tel.: + 43 664 141 157 9

dagmar.braun@aon.at



SAISONKARTENVORVERKAUF

Vom 1. April bis zum 26. April 2019 gibt es auf folgende Saisonkarten einen

Rabatt von 10 % im Vorverkauf:

Freibad Partenen, Mountain Beach Gaschurn, Aquarena St. Gallenkirch, Rätikonbad Vandans und auf den Montafoner Badespass

Baustellenrabatt* von 20 % im Vorverkauf:

Alpenbad Schruns-Tschagguns

Die Saisonkarten können in den Gemeindeämtern Schruns und Tschagguns, Gaschurn, St. Gallenkirch und Vandans gekauft werden

Vorverkaufspreise 2019 in €:

	MONTAFONER BADE(S)PASS	FREIBAD PARTENEN	MOUNTAINBEACH GASCHURN	AQUARENA ST. GALLENKIRCH	ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS-TSCHAG- GUNS*	RÄTIKONBAD VANDANS
Kinder (Jahrgang 2002 bis 2011)	64,80	29,70	44,10	47,70	38,40	36,90
Vergünstigte Pensionisten, Jahrgang 1958 und älter, 360-Card, Lehrlinge, Studenten, Invalide, Präsenz- und Zivildienstler usw. und Schüler bis zur Matura (Ausweis)	89,10	43,20	60,30	63,90	52,00	54,00
Erwachsene	95,40	50,40	65,70	72,00	59,20	63,90

* Baustellenrabatt aufgrund der Baustelle: Hotelbau

Montafoner BADE(S)PASS-Gutscheine können in allen Montafoner Bädern (außer Rätikonbad Vandans) eingelöst werden.
Saisonkarten der einzelnen Bäder können in den jeweiligen Bädern eingelöst werden.

Verantwortung für Wald und Wild



© Stefan Michael Kothner Photography

Tourismus, Jagd, Forst und Naturschutz gehen mit der 2017 gegründeten Initiative „Naturverträglicher Wintersport“ einen gemeinsamen Weg um den Wintersport abseits der ausgewiesenen Pisten und Wege sinnvoll zu lenken.

Bereits für die vergangene Wintersaison wurden erste konkrete Lösungen erarbeitet: Darunter die Anpassung von Wildruhezonen, die Schaffung von Korridoren innerhalb der Sperrzonen sowie die gemeinsame Festlegung von sogenannten Vermeidungsflächen – sensible Gebiete außerhalb der Sperrgebiete, die von Skifahrern bestmöglich gemieden werden sollen. „Die erste Wintersaison hat bereits gezeigt, dass die gefundenen Lösungen den Nutzergruppen insbesondere den Berg- und Skiführern durchaus Erleichterungen bringen und auch angenommen werden“, zeigt sich Projektmitglied Andreas Schmidt vom Alpenverein Vorarlberg optimistisch. Schwieriger sei es, individuelle Freizeitsportler mit den notwendigen Informationen zu erreichen, hier sei noch viel Aufklärungs- und Öffent-

lichkeitsarbeit zu leisten.

Freiräume erhalten, Verbote akzeptieren

Dezidiertes Ziel des Projekts ist neben dem Schutz von Wald und Wild der Erhalt frei zugänglicher Räume für den Wintersport. Sperrzonen sollen nur dort eingerichtet werden, wo es unbedingt notwendig ist. „Das kann aber nur dann funktionieren, wenn sich alle an die Regelungen halten. Allein der leichtsinnige Umgang einiger Wintersportler mit der derzeit äußerst angespannten Lawinensituation und das Missachten von gesperrten Pisten und Varianten zeigt, dass Gebote und notwendige Verbote noch immer zu wenig ernst genommen werden“, erklärt Thomas Lerch, als Vertreter der Bergahnen. Dennoch zeigt man sich optimistisch, dass das Projekt weitere Früchte tragen wird. Mit den Bergführern als Mit-Initiatoren des Projekts und Vertreter der Skischulen in der Lenkungsgruppe sind sich Nutzergruppen ihrer Verantwortung und Vorbildwirkung jedenfalls bewusst.

Als Vertreter der Grundeigentümer weist Andreas Bitschnau auf die Notwendigkeit der Vorort-Kontrollen in den verordneten Sperrgebieten hin: „Die Information und Bewusstseinsbildung der Wintersportler steht wie bisher im Vordergrund unserer Bemühungen. Aber anhaltende Verstöße gegen die gemeinsam festgelegten Regelungen erfordern nun mal Kontrollen vor Ort und klare Konsequenzen.“ Hierzu sei man auf die Mitwirkung der Behörden und der Exekutive angewiesen.

Der gemeinsame Weg im Bereich der Wintersport-Lenkung wird jedenfalls im Montafon und Klostertal weiterverfolgt. Von Seiten der Projektverantwortlichen hoffe man auf breite Akzeptanz des Projekts und erwarte verantwortungsvolles Handeln aller Beteiligten.

Informationen zum Projekt und zu den aktuell gültigen Bestimmungen sind unter www.montafon.at/naturvertraeglicher-wintersport abrufbar.

Alpenmagier verzaubert im Jubiläumsjahr



© Montafoner Sagenfestspiele

Seit 20 Jahren begeistern die Laiendarsteller der Montafoner Sagenfestspiele mit mitreißenden Geschichten aus früheren Zeiten.

Bis es am 20. Juli 2019 wieder „Vorhang auf“ für die Montafoner Sagenfestspiele heißt, laufen hinter den Kulissen bereits die Vorbereitungen auf das Jubiläum. „Wir stecken bereits

mitten in der Planung der Jubiläumsfeier“, verrät Ewald Netzer. Die Sage, die im Sommer auf der Freilichtbühne im Silbertal zur Aufführung kommt, ist bereits ausgesucht und trägt den Titel „Peppino der Alpenmagier“. Um was es bei der Sage geht, wird noch nicht im Detail verraten. Nur so viel: Der geheimnisvolle Zeitgenosse mit magischen Kräften sorgt für

Aufregung in den Bergen und schickt einen Hirten auf eine spannende und folgenschwere Reise.

Kartenvorverkauf:

Der Kartenvorverkauf für die Premiere und die darauffolgenden zehn Aufführungen ist bereits gestartet. Mehr Informationen auf sagenfestspiele.at

ALPEN OPEN AIR
MONTAFON
WARM UP PARTY mit LIVEBAND
NENA - OPEN AIR TOUR 2019

DEIN TICKET ZUR PARTY DES JAHRES
17 AUG 2019
VALISERA PARKPLATZ 6791 ST. GALLENKIRCH
EINLASS AB 18 UHR

Early Bird Ticket bis 31.12.2018 EUR 60,-
Vorverkauf Ticket EUR 65,- / Abendkassa EUR 70,-

Tickets gibt's online auf www.silvretta-montafon.at
in allen **Montafoner Tourismusinformationen** und in den Vorarlberger **Intersport Filialen**

„Vo üs Schüjaler“

Vögel im Winter



In Österreich ist der Winter für viele Vögel eine schwierige Zeit.

Manche Vögel fliegen rechtzeitig - meist im September - nach Süden. Diese Vögel nennt man Zugvögel.

Andere Vögel bleiben bei uns.

Diese finden genug Nahrung und sind von der Natur so ausgestattet, dass sie ohne menschliche Hilfe den Winter überleben können.

Diese Vögel nennt man Standvögel.



Mache die zusammengehörenden Sätze in der gleichen Farbe an!

Welche Vögel sind geschickte Turner?

dichte Daunenn,
viel Bewegung

40°C

Wovon fressen Vögel mit einem spitzen Schnabel?

Wann sollst du Vögel füttern?

Erkläre das Wort Zugvögel?

bei Frost und viel Schnee

Welche Körpertemperatur haben Vögel?

weiches Futter

Sie ziehen im Winter fort.

Wie schützen sich Vögel vor Kälte?

Meisen

Tanzworkshop

Mitte Jänner durften wir Corinna Buchner an unsere Schule begrüßen. Sie ist erfahrene Tanzpädagogin und hat mit uns Kindern tolle Stunden verbracht. Wir machten eine Reise ins Discoland, ins fächerland und ins Überraschungsland.

Discoland

Wir wärmten uns als erstes mit einem lustigem Spiel auf. Danach durften wir zur kössiger Musik ein paar tolle Tanzübungen machen. Am Schluss machten wir zu Wickie einen coolen Tanz.

Amely

DAN
CORINN

Geschichtenland

Das Geschichtenland war toll. Nach dem Pissoland gab es eine Pause und da erzählte uns Corinna eine Geschichte. Die Geschichte handelte von einem Prinzen, der mit Tieren sprechen konnte. Danach gingen wir ins Überraschungsland

Julia

Überraschungsland

Im Überraschungsland waren wir Hexen.
Wir haben uns schick gemacht.
Es gab Hexenwettspiele.
Beim Schreien hat das Mädchen team gewonnen.
In jedem Team waren 10 Kinder.
Mir hat es sehr gut gefallen.

Alena

4. Klasse

Heimatmuseum in Schruns



Brenta

Montafoner Heimatmuseum Schruns

Am 6.2.2019 gingen wir in das Heimatmuseum in Schruns. Dort trafen wir Erna Gernahl, die uns durch das Museum führen sollte. Es gab viele interessante Räume. In einem Raum sahen wir verschiedene Trachten und Erna erzählte uns zu welchen Zeiten und Anlässen man die Trachten trug. Danach besichtigten wir die Küche und sahen ein paar Küchengeräte, die es früher gab, außerdem sahen wir: Webstühle, Krauthobel, Montafonerische Wohnzimmerschränke, altes Spielzeug und Uhren. Frau Gernahl zeigte uns aber auch außen der Küche, dem Esszimmer, einem Klassenraum und dem Schlafzimmers auch den Keller (Dort war früher einmal ein Kerker, heute war dort nur eine kleine Schmiede.) Und den Waschkraum (früher schlachtete man dort Tiere.) Mir hat gut gefallen, dass wir dort viele Geräte aus früheren Zeit sehen konnten.



Schlegelkübel



Zuber



Krauthobel

Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Energieversorgung!

Zur Verstärkung unserer Abteilung Energie suchen wir im Raum Montafon eine/n

JETZT BEWERBEN
per E-Mail oder
05556 9000-220
Team mbs

Energietechniker/in

Entwicklung mit Spannung

Ihre Aufgaben

- Wartungs-, Reparatur- und Montagearbeiten an Trafostationen, 20kV-Mittelspannungs- und Niederspannungsanlagen
- Wartungs-, Reparatur- und Montagearbeiten in Kundenanlagen (z.B. Straßenbeleuchtung, Trafostation)
- Bereitschaftsdienst

Ihr Berufsprofil

- Abgeschlossene technische Ausbildung, bevorzugt im Bereich Energie-/Anlagentechnik oder Elektroinstallationstechnik
- Verantwortungsbewusstes, genaues und selbstständiges Arbeiten
- Führerschein B und BE (C und E von Vorteil)
- Gute körperliche Konstitution (schwindelfrei)

Was wir bieten

- abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem motivierten Team
- Unterstützung Ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung
- berufliche Entfaltung durch Mitgestaltung und eigenverantwortliches Handeln
- Jahresgehalt gemäß EVU-KV. Das tatsächliche Gehalt orientiert sich an Ihrer beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per Mail an: Bernd Hinteregger, bernd.hinteregger@montafonerbahn.at.

mbsenergie

mbs

www.montafonerbahn.at

Montafonerbahn Aktiengesellschaft Bahnhofstrasse 15 a+b 6780 Schruns
Telefon +43 5556 9000 Fax +43 5556 72789 www.montafonerbahn.at info@montafonerbahn.at

Erinnerungen von Josefine Engstler an die damalige Zeit

Nachfolgende handgeschriebene Aufzeichnungen sind mir von Fini Engstler vor 10-15 Jahren einmal für einen Artikel im Gmesblättli übergeben worden und sind mir jetzt wieder in die Finger gekommen. Es sind ganz persönliche Erinnerungen von ihr an ihre Schulzeit im Latschau der 1920er Jahre. Geschrieben vermutlich vor einigen Jahrzehnten. Zur besseren Lesbarkeit habe ich den Text möglichst unverändert abgeschrieben.

Üsari alti Schualzit vo dr Hochschul of Latschau

A ganz alts Burahus môt nara groÿa nedara Stoba und môt ma hundsalta usgschprongna Fuaÿboda, des isch üsr Schualhus gsi. Potscha hon miar do keni brucht, denn d`Schuah hon miar alo kënna. Dia mescht Zit sen miar jo welaweg barfuaÿ ganga, wens net grad Winter gsi ischt. Der Abtritt isch im Schopf dos gsi, hüt set ma Plumpsklo. Im Winter hots denn bi da Spält ihar bischat, des ischt denn net grad allig dugili gsi, aber ma hots halt brucht.

I där Schualstoba sen d`Schüaler vom 1. bis zom letschta Schualjahr zemma vonar Lehreri ontterrichtet warda. A Zit lang sen soger fast 60 Schüaler gsi. Us Platzmangel hon dua d`Hälfte am Vormittag und dia andri Hälfti am Nomittag id Schual go kënna. Bim Religionsunterricht hon miar aber all ko müasa. Dia wo ken Platz ket hon, hon der Wand entlang stoh müasa, bis d`Religiostond vorbei gsi ischt. A groÿi stattlini Frau môt rota Bäggli im schöna Muntafunerhes, Zöpf straff om a Kopf om offi gsteckt. Ke Höörli isch of da Sita ussi gstanda und denn om a Kopf om noch a Samatband, des isch üseri Lehreri gsi. Ghäÿa hot si Franziska Keÿler, vulgo z`Bonnis Franzischgi.

Zerscht hon miar natürlu an mords Respäkt ket vorara, aber môt dr Zit hot si des denn glet. Sie hot üs läsa, schriea und rächna glehrt und vor

allam bäta, des ischt ara ganz groß am Härza gläga. Da Katekismus hon miar ganz uswendig lära müasa. Ganz wichtig ischt o d`Anstandslehr gsi. Miar Gagla hon alli Lüt fröndli grüaÿa müasa. Wenn amol ötschas ger net i üseri Köpf ihi hot wella, oder wenn mar sie ger amol ghenslat hon, hot sie ganz verzweiflat gfuchtlat und gset: Ich könnt grad ugspitzt in Boda. Natürlu hots o Tatzta ge und miar hon üs gfreut, wenn si dr Tatzastäcka i da Kamelhorschöÿbänder verwicklat hot.

I där Stoba ischt o i dr Mitti a dr andara Wand a schöni groÿi Herz-Jesu-Tafla ghangat und des Herz-Jesu hot em überall nochgluat. Es wer schö, wenn des Bild i dr neua Schual wedr a schös Plätzli finda det. Im Egga ischt an Lutzofa gstanda, der hot aber, wenn ma igfürat hot, dia mescht Zit so förchtig grocha, dass miar asia bi dr ärgsta Kälti alli Festara gegand of stella hon müasa. Miar hons aber all überläbt.

Kopflüs hon dua meh oder weniger o drzuaghört. Bi da Buaba ischt des efach gsi, dia hot ma halt kahlgschorra, aber bi da Meigana isch des scho komplizierter gsi, denn Bubiköpf hots zo där Zit noch keni ge. D`Mama hot nis denn ötscha wedr amol môt Gasöl, hüt set ma Petroleum, da Kopf igreba und denn a Zitig of am Tisch usgschbrät und môt ma Natter, des ischt an engzahnata Strehl, dia Lüs usgstrehlat, aber an Täl vo denna Niÿ sen mestens noch bleba und dia hon denn wedr för Nachwuch sargat. Gstretta und gschlaga hot ma dua o scho. Amol honi onder da Gäÿschärma, hüt stohn dia jo nömma, môt dem Gafaneschis Chresti of Läba und Tod gschlaga, miar hon danan fast Zöpf usgessa und wias der Teifl will, ischt dia alt Gafaneschina drzua ko und hot mi dafür of des nackat Födla abtätschat. Dia isch för des gförchtet gsi. Drom hon ich des nia vergässa.

Üsari Schualtafla hot blitzblank si müasa. Da Holzrahma hon miar môt

Sand usma Bergknappastolla vom Berg aher, gfägat. Dua hots jo noch ke Ata oder Vim oder Cifge, miar hettan jo welaweg ke Gäld ket zom kofa. Zu eurer Information: Früaner ischt fast jede Familie vo Latschau emol im Johr, meschtens im Langsa, of a Bartholomäbärg offi und hot vo därt a Stoffsäckli voll Sand usma so a Bergknappastolla gholat und denn natürlu z`fuaÿ ima Rocksack hemtrega. Der Sand hot so a rötlini Farb ghet.

Môt dm Sport und môt dr Pause isch des o aso a Sach gsi. Vortorna hot üseri Lehreri mit der langa Juppa jo net kënna, des muaÿ ma jo verstoh. Aber amol hot sie üs ussi gloh und gset, miar kënnen vom Spiangers Ställi ahar „Fürchtet ihr den schwarzen Mann?“, spila. Des hon miar aber z`wörtli gno und sen z`wild warda. Denn sen a paar Meigana ussikeit und früaner hot ma halt noch ke Hosa und an Täl net amol Ondrhosa ghet. Des ischt üs denn zom Verhängnis warda. Des hot üseri frommi Lehreri nömma verantworta kënna, des wer jo a schweri Sünd gsi. Der Sport isch denn halt wedr gstrecha warda. Vo därt awäck hon miar weder ob z`Andarasa Stall, hüt häÿts z`Dönza Stall, rüabig dori stoh müasa und freschi Loft schnappa därfa und ima Wili wedr ardili id Schualstoba zrogg goh kënna. Was üs ganz frei dunkt hot: Alli Schualgagla hon zu üsara Lehreri DU säga därfa und der Onderricht isch im Dialekt abghalta warda.

Singa hon miar net glärnat bis der Pfarrer Schoder denn ko ischt. Der hot denn a Giga mötbrocht und hot üs „Glorwürdige Königin“ und „Maria zu lieben“ glehrt. Drom könn miar decht all noch so guat singa. Aber dia neumodischa Liader i dar Kilka tuan üs ros fuxa, denn der guat Pfarrer Schoder hot üs halt ke Nota glehrt, aber des spielt jo sowieso ke Rolla, denn wenn üseri Bergözliargla tschätarat, verstoht mas welaweg net. Jätz muasi aber ofhöra, des tet sos zwiet füara. I hon i dr ganza Schualzit a ganz a

guati Freundin ket und zwor wer des z`Wörfers Reinhilda gsi, dia spöter Frau vom Zimmermeister Fritz. Miar sen unzertrennlich gsi. Zom lötschta Schualjohr sen miar scho große Meigana gsi und do hot d`Lehreri gfürcht miar könnten halt scho vo da Buaba schwätza. Des hot si denn dam Pfarrer Schoder vorbrocht und der hot üs den prompt vorknöpft. Zerscht bin ich dra ko, derwil hot d`Reinhilda im Vorhus warta müasa. Jetzt het ich dem Pfarrer Schoder id Hand versprecha sölla, nia meh möt minera Freundin z`go und des hon i halt net do und hon zuanam gset, i ka net ätschas versprecha, was i net halta ka. Do isch der guat Pfarrer fugsteifelswild warda und i hon denn go können. Denn isch d`Reinhilda dra ko und dia het des glich versprächa sölla. Dia hot am den zor Antwort geh: Wenn i net möt dr Freundin goh darf, goni halt möt ma Freund.

Do hot si natürlu noch ärger in Pfeffer gschissa. Ich hon den bi da Gässchärma mit dam Rodel gwartet, denn send miar zemma of dr Rodel ghokat und öber z`Groidaboda ahi gradlat und dr Pfarrer und d`Lehreri hon nochluaga können. Dafür hon miar üs bedi im Betragen an 2er ighandelt, aber bim Entlassungszügnis hots denn decht a „Sehr gut“ geh.

Und nun zu etwas Besinnlichem. Wir hatten eine sehr gute und verantwortungsvolle Lehrerin und sind Ihr zu großem Dank verpflichtet ! Sie hat uns das Rüstzeug für das spätere Leben mitgegeben. Wir haben ihr sicher auch oft das Leben schwer gemacht.

Sie hat ihr ganzes langes Leben für die Latschauer Schule geopfert und hat immer für uns gebetet. Die Latschauer

Schule und ihre Kinder waren ihr ein und alles. Der Herrgott hat sie sicher dafür belohnt. In lieber und dankbarer Erinnerung, im Namen aller Latschauer Schüler vom alten Schualhus

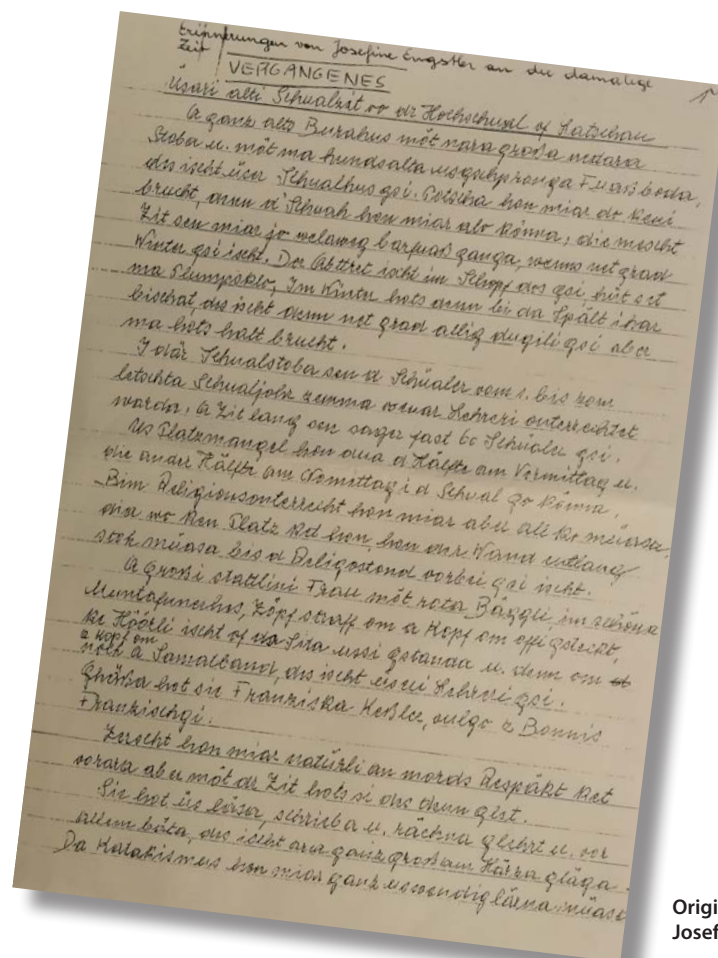
Josefine Engstler
geb. Marent
vulgo Chrestas Josefina
geb 19. Juni 1914

5 Wochen vor Beginn des I. Weltkrieges.

Nachtrag:

Im Juni 1938 mußten wir mit blutendem Herzen unsere schöne geliebte Heimat auf Latschau verlassen. Es war ein sehr schmerzlicher Einschnitt in unserem Leben. Unser Anwesen war nachweislich über 300 Jahre im Besitz unserer Vorfahren.

Egon Pfefferkorn



Original Schriftauszug von Josefine Engstler

Spielgruppe Quattapätsch

Drimal wöchentlich treffen sich die Quattapätschkinder im Bewegungsraum der Volksschule Tschagguns.

Beim freien Spielen, das bei uns im Vordergrund steht, können die Kinder selbst aktiv werden. Wir stellen keine Erwartungen an das Kind und zeigen ihnen nichts vor. Wir verbessern es nicht und es gibt kein Ziel, das das Kind erreichen muss. Es kann ganz seinem Interesse und seinem inneren Rhythmus nachgehen. Wir bieten ihnen neben klassischen Spielsachen wie Duplo und Schleichtiere auch viele einfache Materialien wie z.B. Becher, Bälle, Eimer, Ringe, Decken, Kisten, eine Reiskiste und vieles mehr. Dies bietet stän-

dig neue Möglichkeiten zum Kombinieren und dabei immer wieder Neues zu entdecken. Ihrer Phantasie werden keine Grenzen gesetzt und wir Betreuerinnen sind immer wieder erstaunt, was die Kinder für neue Möglichkeiten im Spiel entdecken.

Neben dem freien Spiel wird mit interessierten Kindern gemalt, gebastelt und musiziert. Auch Ausflüge in den großen Turnsaal sind eine willkommene Abwechslung. So viel „schaffen“ und entdecken macht natürlich hungrig. Gemeinsam „jausnan“ wir dann in unserer Küche. Gestärkt ziehen wir danach täglich ins Freie. Dort rutschen wir auf dem großen Hügel auf dem Schulhof, vergnügen uns auf dem Spielplatz hinter der Volksschule oder genießen die Winterzeit in der

„Tschagguner Au“. Wenn dann die ersten Eltern ihre Kinder abholen, ist die Freude auf das Wiedersehen nach einem so aufregenden Vormittag natürlich groß. Und auch wir freuen uns immer wieder auf die vielen schönen Rückmeldungen der Eltern.

**Eure Quattapätsch
Ellen und Georgia**

**Spielgruppe
Quattapätsch Tschagguns
für Kinder ab 2 Jahre
bis zum Kindergarten Eintritt**

**Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr
von 7.30 – 12.30 Uhr**

**Kontakt: Ellen Wachter, 0664 570
1624, quattapaetsch.tschagguns@
gmail.com**



Kindergarten Tschagguns

Schiwoche am Golm:

Vom 7. Jänner bis 11. Jänner war der Kindergarten am Golm auf Schiwoche. Bei Wind und Schneefall lernten die Kinder, bei den Schilehrern und Schilehrerinnen das Schifahren. Sie hatten alle großen Spaß dabei. Am Freitag war dann das Schirennen und jedes Kind hat eine Medaille bekommen. Vielen Dank der Schischule Golm und der Illweke für das tolle Angebot, das wir jedes Jahr nützen können.



Nikolaus:

Am 6. Dezember sind die Kinder auf die Suche nach dem Nikolaus und seinem Gehilfen Knecht Ruprecht gegangen. In der Au ist er ihnen dann entgegengekommen. Die Kinder haben ihnen ein Lied vorgesungen und ein Gedicht aufgesagt. Zur Belohnung gab es dann einen gefüllten Nikolaussack.



Faschingsumzug:

Am 27. Jänner durften die Kinder beim Faschingsumzug ihre selbstgebastelten Monsterkostüme zeigen. Mit großem Applaus wurden sie von den Zuschauern belohnt. Anschließend gab es im Kindergarten Würstchen und Limonade vom Golaverein. Diese wurden mit Genuss verzehrt.



Tierklinik „Miau-Wau,Wau- Piep“:

In der Fröschlegruppe wurde eine „Tierklinik“ eröffnet – in der Ordination werden jegliche Stofftiere mit großer Sorgfalt behandelt.

In diesem neuen Bereich spielen die Kinder mit großer Freude.



Volksschule Tschagguns

Faschingsumzug in Tschagguns

Am 27. Jänner 2019 fand heuer der Faschingsumzug in Tschagguns statt.

Als „Emojis“ verkleidet durften auch die Kinder der Volksschule Tschagguns daran teilnehmen. „Total emotional“ war unser Motto. Zum Schulleben gehören viele Emotionen. Meistens sind wir lustig, fröhlich, lachen und sind einfach gut aufgelegt. Es gibt aber natürlich auch Tage, da sind wir launisch, traurig, müde und mürrisch. Das kommt allerdings nur sehr selten vor.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die fleißig an den Kostümen gebastelt und uns beim Umzug begleitet haben.



Schikurs der Volksschulen Tschagguns und Latschau

Vom 15.01. bis 18.01.2019 (immer vormittags) fand für die Kinder der Volksschulen Tschagguns und Latschau erneut der Schikurs auf dem Golm statt.

Eigentlich sollte der Schikurs bereits am 14. Jänner beginnen. Sturm, starker Schneefall in den Bergen und Regen im Tal führten zu hoher Lawinengefahr. Statt Schikurs am Golm mussten die Kinder die Schulbank drücken. In den nächsten Tagen war das Wetter aber wesentlich besser. Bei herrlichen Bedingungen hatten die Kinder großen Spaß und lernten viel dazu. Die Anfängergruppe fuhr bereits am dritten Tag bis zur Mittelstation. Bei einer Teepause konnten sich die

Kinder kurz erholen. Beim Rennen am Freitag haben uns viele Zuschauer lautstark unterstützt. Alle Kinder konnten zeigen, was sie im Schikurs gelernt haben. Die Siegerehrung fand am darauffolgenden Montag in der Schule statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich....

- bei der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung
- bei der Schneesportschule Golm für die Durchführung des Kurses
- bei Intersport Montafon für die Bereitstellung von Sportgeräten
- bei der Golmerbahn für das großzügige Entgegenkommen
- bei Illwerke Tourismus für den günstigen Tee

- bei allen Eltern, die uns begleitet und unterstützt haben.

19.02.2019 – Schneespotttag

Einmal im Winter organisieren wir einen Schneespotttag. Füllfeder und Arbeitsbücher werden gegen Sportgeräte eingetauscht. Die Kinder dürfen selbst auswählen, bei welcher der angebotenen Sportarten sie dabei sein möchten.

Zur Auswahl standen: Eis laufen und Eisstock schießen im Aktivpark, Ski fahren auf dem Hochjoch, Ski fahren auf dem Kristberg, Langlaufen auf dem Kristberg und Rodeln auf dem Hochjoch. Das Wetter hat bestens mitgespielt.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, die uns begleitet haben.



Tanzworkshop mit Corinna Burtscher

Am 23. Jänner 2019 durften sich die Kinder der 1. und 2. Klasse über

den Besuch von Corinna Burtscher freuen. Corinna Burtscher ist ausgebildete Tanzpädagogin mit jahrelanger Erfahrung. Die Kinder durften auf tänzerische Weise eine Reise

ins Überraschungsland erleben und waren mit Begeisterung dabei. Wir danken Corinna Burtscher für die tollen Stunden mit ihr.



LANG VONIER ARCHITEKTEN



SANIERTE SCHULE IM SILBERTAL



Kurse der Volkshochschule Bludenz

Außenstelle Montafon

April – Juni 2019

V6306	Low Carb - mehr als nur Gemüse	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn:	Donnerstag, 04.04.2019 um 19:00 Uhr (1 x 3,5 Stunden)	Ref.: Ricarda Konzett
V1005	Trotzende Kids: Wenn Kinder sich loslösen	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Mittwoch, 10.04.2019 um 19:30 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: Angelika Wischenbart
V8605	Rubik's Cube (Zauberwürfel) lösen	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Samstag, 13.04.2019 um 10:00 Uhr (2 x 2,5 UE)	Referent: Laura Pfefferkorn
V6000	Schönes aus Keramik für Haus und Hof	Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns
Beginn:	Dienstag, 16.04.2019 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)	Ref.: Sabine Berchtold, Dipl. Keramikerin
V7106	Hula Hoop Dance, Kurs 2	Ort: Volksschule St. Anton i.M., Turnsaal
Beginn:	Donnerstag, 25.04.2019 um 18:30 Uhr (3 x 75 min)	Ref.: Stefanie Beck
V3003	Fotografieren (Spiegelreflex-, System- oder Bridgekameras)	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Freitag, 26.04.2019 um 18:30 Uhr (3 Abende + 1 Nachm.)	Ref.: Armin Loacker
V8727	Basic Skateboardfahren für Kinder (6-12 Jahre)	Ort: Skaterplatz Schruns/Tschagguns
Beginn:	Samstag, 27.04.2019 um 09:30 Uhr (5 x 2 Stunden)	Ref.: David Heuberger
V7402	Die verborgene Kraft "wilder" Kräuter	Ort: Tourismusbüro St. Gallenkirch
Beginn:	Samstag, 27.04.2019 um 13:30 Uhr (1 x 4,5 UE)	Ref.: Angelika Thaler-Zugg
V7403	Pflanzeninhaltsstoffe (Wirkung und Verwendung)	Ort: Tourismusbüro St. Gallenkirch
Beginn:	Samstag, 04.05.2019 um 13:30 Uhr (1 x 3,6 UE)	Ref.: Angelika Thaler-Zugg
V7203	Bogenschießen (Schnupperkurs)	Ort: Trainingsplatz Lorüns
Beginn:	Dienstag, 07.05.2019 um 18:00 Uhr (4 x 1,5 UE)	Ref.: Manfred Dietrich, Staatl. gepr. Lehrwart
V7018	Smovey Aqua	Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch
Beginn:	Mittwoch, 08.05.2019 um 09:30 Uhr (8 x 1 Stunde)	Ref.: Martina Schnetzer-Hofrichter
V8717	Sicher im Wasser (für Eltern mit Kindern von 4-6 Jahren)	Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch
Beginn:	Donnerstag, 09.05.2019 um 14:10 Uhr (5 x 1 UE)	Ref.: Angelika Wischenbart
V7404	Heilkräuterwerkstatt: Herstellung von Balsamen aus heimischen Kräutern	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn:	Freitag, 10.05.2019 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: Sabine Fitsch, Kräuterpädagogin
V8300	NATUR - unser Garten der Vielfalt	Ort: Tourismusbüro St. Gallenkirch
Beginn:	Samstag, 11.05.2019 um 09:00 Uhr (2 x 3,6 UE)	Ref.: Angelika Thaler-Zugg
V7034	Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen, Fortgeschrittene	Ort: Pfarrsaal "Stärnsaal", Schruns
Beginn:	Samstag, 18.05.2019 um 17:00 Uhr (2 x 3 UE)	Ref.: Barbara Müller
V7201	Schispringen für Jedermann/-frau (ab 16 Jahren)	Ort: Schanzenanlage, Tschagguns
Beginn:	Samstag, 25.05.2019 um 10:00 Uhr (2 x 4 UE)	Ref.: Christoph Kraxner
V8719	Schwimmkurs für Leichtfortgeschrittene	Ort: Hotel Adler, St. Anton i. M., Hallenbad
Beginn:	Montag, 03.06.2019 um 15:15 Uhr (5 x 1,5 Stunden)	Ref.: Ines Bernhard
V8720	Meerjungfrau-Schwimmen für Kinder (ab 6 Jahren)	Ort: Hotel Adler, St. Anton i. M., Hallenbad
Beginn:	Montag, 03.06.2019 um 17:00 Uhr (5 x 45 min)	Ref.: Ines Bernhard
V3001	Fotowanderung Bielerhöhe	Ort: Treffpunkt: Bielerhöhe
Beginn:	Samstag, 15.06.2019 um 6:00 Uhr (1 x 9 Stunden)	Ref.: Andreas Künk, Fotograf

Anmeldung und Information:

VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz, Tel.: 05552/ 65205

info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at



Musikschule Montafon

Batloggstr. 36 • 6780 Schruns • T +43 5556 72118 • E musikschule@montafon.at

Konzert Popular

Samstag, 06.04.2019 – 19:30 Uhr – Polysaal Gantschier

Tag der offenen Tür

Samstag, 27.04.2019 – 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

HINEINHÖREN – ZUHÖREN - AUSPROBIEREN

Neuanmeldungen - Schuljahr 2019 / 2020

Donnerstag, 02. Mai 2019 bis Mittwoch, 29. Mai 2019

Montag bis Donnerstag von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr / Dienstag ganztägig bis 16:00 Uhr
Sekretariat der Musikschule

Offener Unterricht - Tanzerziehung

Donnerstag, 02. Mai 2019 – Musikschule Montafon - Vorspielsaal

Die Vorführungen sind altersgerecht gestaffelt und finden zu folgenden Uhrzeiten statt:

4 bis 5 Jahre	16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
6 bis 8 Jahre	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
9 bis 12 Jahre	18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir laden alle Interessenten ein, diesen offenen Unterricht zu besuchen.

Volksmusikkonzert

Samstag, 25.05.2019 – 19:30 Uhr – Vereinshaus Silbertal

Schlusskonzert

Solisten – Ensembles - Orchester

Samstag, 15.06.2019 – 18:00 Uhr – Aula Mittelschule Schruns Dorf

PLANETARIUM

Tanzabschluss

Neues aus dem ORBIT! Jeder Planet hat seine eigene Geschichte und seine Eigenheiten. Und da wir Menschen neugierige Wesen sind, reisen wir von einem Planeten zum anderen. Dort erwarten uns große Abenteuer, Überraschungen und vor allem neue Tänze!

Donnerstag, 27.06.2019 / Freitag, 28.06.2019 / Samstag, 29.06.2019
jeweils 18:00 Uhr - Kulturbühne Schruns

Kartenvorverkauf: ab 10.06.2019, Raiffeisenbank im Montafon, Filiale Schruns

100 Jahr und decht net alt

15. und 16. Juni 2019
Jubiläumsfest



www.hm-tschagguns.at

Tschaggunser Fasnatumzug 2019

Ein voller Erfolg war der Tschaggunser Fasnatumzug am Sonntag, dem 27. Jänner 2019. Beinahe 50 Gruppen mit über 1.000 Teilnehmern brachten ihre aufwändig umgesetzten Themen, angeführt von der Gola-Kuh und der Harmoniemusik Tschagguns, in der „Gola-Gass“ farbenprächtig zur Geltung.

Nicht minder erfreulich war auch der Besuch des zahlreich erschienenen Publikums, unter dessen Beifall sich die Mäschgerle und Fasnatbütze präsentierten. Eines der buntesten Bilder boten dabei natürlich wieder unsere jüngsten Teilnehmer des Tschaggun-

ser Kindergartens, der Volksschule und der Reformklasse Latschau.

Es war beeindruckend und verdient besonderes Lob, mit wie viel Ideenreichtum sich diese „Narrenschar“ durch das Engagement der Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Eltern präsentierte. Nach Gratis-Wurst und Gratis-Getränk gab es noch ein buntes Programm im Turnsaal und Ramba-Zamba in der Gola-Bar.

Die Tschaggunser Gola-Droli möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Gruppen für die Teilnahme am Tschaggunser Fasnat-

umzug bedanken. Wir betrachten das nicht nur als Wertschätzung für uns als Verein, sondern euer Auftreten ist auch ein wertvoller Beitrag für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserem Tal.

Besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Tschagguns, den Mitarbeitern des Gemeindebauhofs und dem Transportunternehmen Reinhard Stüttler für die wertvolle Unterstützung der Veranstaltung.

**für die Tschaggunser Gola-Droli
Obmann Marcel Fleisch und
Umzugsleiter Heinz Fritz
www.goladroli.at**



Die Harmoniemusik Tschagguns war traditionell beim Umzug dabei



Obmann Marcel Fleisch mit der legendären „Gola-Kuah“



Große Party herrschte auf dem Schulplatz mit verschiedenen Gugga-Musigen



Gefeiert wurde anschließend in der Gola-Bar

Eishockeyclub Montafon im Rückblick



© EHC Montafon

(sm) Auf eine Kurzformel gebracht gestaltete sich die Saison 2018/19 durchwachsen. Sowohl in der Kampfmannschaft als auch im 1 b Team dezimierten von Saisonbeginn an Langzeitausfälle die Spielerbank. Gut entwickelten sich der Nachwuchs und die Eishockeyschule Montafon.

Für die Kampfmannschaft galt es, den Vizemeister in der Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL1) zu verteidigen. Ein ambitioniertes Ziel angesichts des nicht vorhersehbar engen Kaders, standen doch in vielen Spielen nur zwei Linien auf dem Eis. Unbedingter Einsatz vermochte den Aderlass weitgehend auszugleichen, aber eben nicht zur Gänze. Mit 31 Punkten aus 18 Spielen im Grunddurchgang fehlte genau ein Punkt für den Einzug ins Playoff der besten vier Mannschaften in der höchsten Vorarlberger Eishockey-Liga. Unter den gegebenen Umständen ist der fünfte Platz in der Meisterschaft 2018/19 ein Erfolg. Sebastian Galehr, Lukas Thöny und Adrian Tschofen zählen zu den Top 10 Players der VEHL 1. David Felder und Nico Albrecher sammelten als Tormänner abwechselnd Erfahrung.

Beide sind mit ihren Fangquoten schon jetzt unter den Top 10 Goalies der Liga und haben eingedenk ihres jugendlichen Alters noch Luft nach oben.

Als guter Griff erwies sich das Engagement von Marian Gallo als Trainer. Mit hoher Expertise und besonnener Art gelang es ihm, aus den vorhandenen Ressourcen das Beste zu machen. Er bleibt als Cheftrainer im Nachwuchs und für die Kampfmannschaft in der kommenden Saison dem EHC Montafon erhalten!

In der zweithöchsten Vorarlberger Eishockey-Liga (VEHL 2) kämpfte sich EHC Montafon 1 b, nach dem Grunddurchgang auf Platz 7 liegend, bis ins Viertelfinale vor. In der best of three Serie war mit 4:0 (auswärts) und 0:6 (zuhause) gegen EC UNATIC Kings Dornbirn Endstation. Coach Manuel Romagna machte einen guten Job!

Der Nachwuchsbereich gliedert sich in U7, U9, U11, U13. In diesen Altersstufen wird unter Anleitung sowohl Buben als auch Mädchen das grundlegende Rüstzeug für den Eishockeysport vermittelt. U7, U9 spielen Vereinstur-

nier und Learn to Play, U11 spielt Längsfeldturniere, Halblängsfeldturniere und Querfeldturniere. In diesen Altersgruppen steht die Freude am Spiel im Vordergrund. U13 spielt in der Vorarlberger Meisterschaft und in Spielgemeinschaft mit Lustenau Ostschweizer Meisterschaft.

Ein besonderes Ereignis war das 15. Internationale U 10 Supermini-Turnier zu Saisonbeginn im Aktivpark. Sportlandesrätin Dr. Fink-Schöbi zollte dem EHC Montafon Lob für die perfekte Organisation und VEHV Präsident Simon Schwark hob die Bedeutung der Nachwuchsarbeit hervor.

Seit vier Jahren besteht nun die Eislaufschule Montafon. Idee des Gemeinschaftsprojekts von Eishockeyclub und Eislaufverein ist, jedem Kind die Möglichkeit zu bieten unter Anleitung von qualifizierten Trainern eislaufen zu erlernen und in die Welt des Eishockeys und Eiskunstlaufs einzutauchen. Danke an Spieler, Trainer, Eltern, ehrenamtliche Helfer, Sponsoren und die Gemeinden Schruns und Tschagguns. Ohne sie alle wäre Eishockey im Montafon auf diesem Niveau nicht möglich.

Spielgruppe Latschau - „Zugezogen“



© Spielgruppe Latschau

Heuer bringt die Spielgruppe Latschau „ZUGEZOGEN“ eine Komödie über das Vereinsleben von Jochen Bonnemann in einer Montafoner Dialektfassung von Enrico Gabl auf die Bühne.

Bernd Rummel ist ein Zugezogener. Der pensionierte und verwitwete Finanzbeamte lebt seit einem Jahr mit seiner Familie in Tschagguns. Seit kurzem bemühen sich die Tschaggunger Ortsvereine um seine Dienste als Kassier. Da Bernd nicht NEIN sagen kann und sich endlich richtig in die Dorfgemeinschaft integrieren will, nimmt er einfach alle Aufträge auf einmal an. Leider sind sich die Vereine untereinander alles andere als grün und so versucht Bernd, seine anderen Termine zu verheimlichen und

jeden Vereinsvertreter im Glauben zu lassen, er helfe exklusiv ihm.

Bernd vertraut in dieser komplizierten Situation voll seinem Organisationstalent und seinem I-Pad. Und somit ist das alles kein Problem – glaubt er jedenfalls. Natürlich läuft alles irgendwann aus dem Ruder. Aber ein überraschend auftretendes Verbrechenzenario sorgt dennoch dafür, dass Zugezogene und Ur-Einwohner plötzlich erfolgreich zusammenarbeiten und somit die Tschaggunger Dorfgemeinschaft eine völlig neue Qualität erfährt.

Versäumen Sie nicht dieses lustige Verwechslungsspiel, bei dem die eine oder andere Situation gar nicht so weit hergeholt ist ...

PREMIERE:

**FREITAG, 26. April 2019
um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Latschau**

WEITERE AUFFÜHRUNGEN:

**27. April, 1. Mai, 3. Mai, 4. Mai,
10. Mai, 11. Mai, 16. Mai, 17. Mai, 18.
Mai, jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Latschau**

**5. Mai und 12. Mai
jeweils um 18.00 Uhr
im Pfarrsaal Latschau**

**Heuer keine Nachmittagsvorstellung
und keine Zusatzaufführungen,
Eintritt: 11,00 Euro**

KARTENVORVERKAUF:

**ab 18. April 2019
bei Hildegard Marent
täglich von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
unter 0680/2462798**



CHALLENGE MONTAFON

presented by
CASINO SCHAANWALD



**Samstag
04. Mai 2019**



**EARLY-BIRD
AB 25,- €**

**JETZT ANMELDEN
www.xchallenge.at**

**EINZEL oder TEAM
(Feuerwehr. Familie. Firma.)**

NEU
**SCHRUNS UND TSCHAGGUNS
 LIEGESTÜHLE**



ZUM VERKAUF:

Verkaufspreis:
€ 32,00 / Stück

Eine Bestellung kann telefonisch
 (05556-21222) oder per E-Mail
 (angelika.vonbank@schruns-tschagguns.at)
 erfolgen.

SCHR
 TSCHAGG
UNS
 MARKETING



Ds FASNATBLÄTTLI

**Ds Fasnätblättli, des ist stark, hot ereilt an Herzinfarkt!
 Muuß met 66 Jahr ds Läba lo, wörd bi Vielna hart a ko.**

**Schuldig ist dr Datenschutz, wäg dem Gsetzli hot's as putzt.
 Jedan müäßt ma froga go, ob er möcht im Blättli stoh.**

**Ob des Gschichtli för ihn passat, was miar öbr ihn verfassat?
 Gärrat er's net, set er „nein“, set er „jo“, hon miar a Schwein!**

**Miar Schriebr hon des gära to, a Stuck vom Bruchtum wörd do gno.
 D'Ära „Fasnätblättli“, miar zühan da Huat
 und sägan danke voll Stolz und Muat.**

**Danke för's Kofa, Lesa und Lacha!
 An Dank da Sponsora, ohni eu het ma's net könnna maha!
 Danke dm „Leua“ för Ässa und Wi!
 Danke, Muntafu, as ist üs a Ehre gsi!**

Ds Alt-Fasnätblättli-Team

Zugestellt durch Post.at

7 Euro
 (entgeltl. ab 10.2 Euro)

Tschagguser
 Fasnätblättli 2017



Auf der Suche nach Ferialarbeitern? – Stelle gratis inserieren

Die neue regionale Jugend-Berufsplattform „ländlepraktikum.at“ bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Ferialstellen in den unterschiedlichen Bereichen Vorarlberger Firmen zu finden. Durch die Kooperation mit der Landeschülerversammlung und der Schülerunion stehen wir mit allen Schulen Vorarlbergs in Kontakt.

Mit „ländlepraktikum.at“ haben Sie die Chance, effizient nach FerialarbeiterInnen für Ihr Unternehmen zu suchen. Nach einer einfachen Registrierung auf der gleichnamigen Internetseite können Sie dort seit Anfang Februar ein kostenloses Inserat für eine Ferialstelle 2019 schalten. Für weitere Informationen schauen Sie vorbei auf www.laendlepraktikum.at.

Mit gezielter Ernährung und Bewegung gegen den Krebs - kostenlose Unterstützung eines Krebspatienten in der Alltagsbewältigung

Ich, Ruedi Suter, bin vor einem Jahr an Speiseröhrenkrebs erkrankt. Nach Chemotherapien und Bestrahlungen wurde mir operativ die Speiseröhre entfernt und der Magen hochgezogen. Mittlerweile kann ich meinen Alltag so gestalten, dass ich mich gesund und fit fühle. Meine Erfahrungen im Umgang mit dem Krebs und mein Wissen aus meiner Tätigkeit als Koch möchte ich gerne mit Ihnen teilen.

Sind auch Sie an Krebs erkrankt? Gerne biete ich Ihnen kostenlos meine Unterstützung in folgenden Bereichen an:

- **ganzheitliche Ernährungsberatung mit Unterstützung beim Kochen**
- **Begleitung beim Einkauf**
- **Unterstützung vor Chemotherapien und Bestrahlungen**
- **Begleitung bei leichten Spaziergängen bis hin zu größeren Wanderungen**
- **Leichte Bewegungsübungen für gezielten Muskelaufbau**
- **Gespräche und Gedankenaustausche bei Café und Kuchen**

Eine Krebsdiagnose ist für Sie und Ihre Angehörigen ein großer Einschnitt in das Leben. Mit der richtigen Ernährung und einer positiven Einstellung können Sie die Freude am Leben wieder zurückgewinnen. Ich freue mich auf Ihre Nachricht.

**Ruedi Suter, Ahornweg 3a, 6774 Tschagguns
suter.ruedi@hotmail.com, +43 663 06348831**

Kinderbetreuung bei einer Tagesmutter

Bei den Tagesmüttern sind Kinder von berufstätigen Eltern bestens aufgehoben. In der familiären Umgebung werden sie in kleinen Gruppen von höchstens vier Kindern liebevoll betreut. Die Tagesmütter begleiten Kinder jeden Alters, vom Baby bis zum Schulkind. Die zeitliche Flexibilität ist dabei ein großes Plus. Es gibt keine starren Öffnungszeiten. Die Betreuungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Eltern und können täglich variieren. Auch in den Ferien oder zu Randzeiten ist Betreuung möglich.

Vorteile:

- o familiäre Umgebung und viel Nestwärme
- o eine konstante Bezugsperson
- o zeitliche Flexibilität der Tagesmutter, auch in den Ferien und an Tagesrandzeiten
- o mehr Zeit und Aufmerksamkeit für das einzelne Kind

Bettina Ganahl
 Bezirksleitung Tagesmütter Bludenz
 Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH
 Tagesmütter Bludenz
 Bludenz, Bahnhofstr. 10 | 6700 Bludenz
 T 05522 71 840 350 | M 0676 88 420 7003
 tagesmuetter-bludenz@kibe-vlbg.at
 www.kinderbetreuung-vorarlberg.at



**Kinderbetreuung
 Vorarlberg**

unendlich frisch: der Duft der Freiheit

Holz duftet nicht nur nach Freiheit, in ihm steckt pure Energie. Mit unseren Stückholz-, Pellets- und Hackguthheizungen holen Sie sich natürliche, umweltfreundliche Wärme ins Haus und machen sich unabhängig von Ölkonzernen.



kuster

GEBÄUDETECHNIK GMBH
 Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Kuster Gebäudetechnik GmbH
 Auweg 6 • 6780 Schruns
 T 0 5556 72889 • www.kuster.at

Holz die Sonne ins Haus
 www.holzdiesonne.net



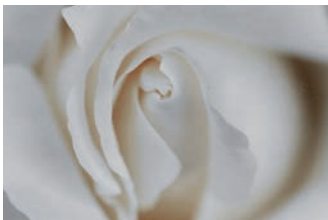


Geburten

Aurel
Silas
Nadja

Nicole Präg & Krisztian Cservek
Monika & Remo Kinsperger
Michaela & Reinhard Juen

Zollhäuserweg 7/15
Sandstraße 3/1
Im Stutz 2a



Hohe Geburtstage

April 2019

Raich Serafina	Matschwitzerweg 4	01.04.1932	86 Jahre
Völkel Reimund	Mühleweg 4	12.04.1945	74 Jahre
Schuchter Inge	Bödmensteinstraße 6	13.04.1935	84 Jahre
Lesky Irmgard	Illstraße 1/6	13.04.1946	73 Jahre
Bitschnau Walter	Silvrettastraße 4	14.04.1941	78 Jahre
Präg Herta	Birkenweg 4	14.04.1945	74 Jahre
Marent Helmut	Mühleweg 3	15.04.1940	79 Jahre
Ganahl Wilma	Juppaweg 4	20.04.1945	74 Jahre
Stemer Waltraud	Bödmensteinstraße 10	20.04.1948	71 Jahre
Hausberger Hedwig	Hofrat-Durig-Straße 16	22.04.1926	93 Jahre
Leopolder Monika	Tannenweg 4	23.04.1946	73 Jahre
Schuster Martha	Zelfenstraße 29	25.04.1933	86 Jahre

Mai 2019

Marent Irma	Mühleweg 3	08.05.1941	78 Jahre
Lesgi Liesbeth	Innere Mauren 6	12.05.1948	71 Jahre
Klettl Josef	Schwimmbadstraße 8a	12.05.1935	84 Jahre
Moser Siegfried	Latschaustraße 31	19.05.1949	70 Jahre
Keßler Helmut	Bitschweilstraße 18	16.05.1938	81 Jahre
Rützler Othmar	Rainweg 1	20.05.1942	77 Jahre
Bahl Irma	Zelfenstraße 36	23.05.1938	81 Jahre
Fritz Herbert	Fitschesweg 2	27.05.1932	87 Jahre
Bahl Eva	Unterziegerbergstraße 33	29.05.1937	82 Jahre

Juni 2019

Kessler Anni	Bitschweilstraße 18	06.06.1939	80 Jahre
Salzgeber Armin	Latschaustraße 67	08.06.1941	78 Jahre
Mangeng Angelika	Eichenweg 8	09.06.1939	80 Jahre
Saler Anna	Nirastraße 2	10.06.1943	76 Jahre
Galehr Laura	Lochmühle 4	20.06.1930	89 Jahre
Fritz Maria	Fitschesweg 2	26.06.1938	81 Jahre
Lesgi Erich	Innere Mauren 6	28.06.1941	78 Jahre



Sterbefälle

Hedwig Keßler	Zelfenstraße 104b	Jahrgang 1929	89 Jahre
Herbert Fleisch	Ing.- Ohneberg-Weg 2/1	Jahrgang 1927	91 Jahre
Heinz Kleboth	Bitschweilstraße 10	Jahrgang 1938	80 Jahre
Pius Hämmerle	Hofrat-Durig-Straße 8/1	Jahrgang 1933	85 Jahre
Franziska Ulga Neukam	Ahornweg 6/1	Jahrgang 1936	82 Jahre
Ingeborg Canori	Fichtenweg 3	Jahrgang 1944	74 Jahre



Frühlingserwachen im Schluchtweg

PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,
Mail: gemeinde@tschagguns.at

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@patricksaely.com

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 17. Mai 2019**

Schrunser Kirchplatz Frühling/Sommer 2019



Frühstück der Pfadfinder

Samstag, 11. Mai ab 09.00 bis 12.00 Uhr

Mercato, Musica e Festa Italia

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Mai ab jeweils 10.00 Uhr

Montafon Totale Trail – Village Cross

Samstag, 15. Juni ab 07.00 Uhr

Vino Miglia

Montag, 17. Juni von 15.30 bis 17.15 Uhr

Silvretta Classic Rallye

Samstag, 06. Juli ab 15.00 Uhr

vol.at – Nachflohmarkt

Freitag, 19. Juli ab 17.00 Uhr

M⁴ Village Cross

Freitag, 26. Juli ab 19.00 Uhr

M³ Mountain Bike Rennen

Samstag, 27. Juli ab 08.00 Uhr

Mittelalterspektakel Montafon

Freitag, 16. bis Sonntag 18. August / FR ab 14.00 Uhr, SA und SO ab 10.00 Uhr

Werkstatt-Konzert mit Martin Heini

Donnerstag, 05. September ab 17.30 Uhr, Pfarrkirche

Sommermärkte

jeweils donnerstags von 04. Juli bis 17. Oktober (ausgenommen 15. August)

Platzkonzerte mit der Harmoniemusik Schruns oder Montafoner Abende mit der Trachtengruppe Schruns

jeweils donnerstags vom 27. Juni bis 05. September ab 19.30 Uhr
(ausgenommen 15. August)

Tschagguns Frühling/ Sommer 2019



Karfreitag Fastensuppe

Freitag, 19. April von 11.00 bis 13.00 Uhr, Foyer, Volksschule Tschagguns

2. X Challenge Montafon

Samstag, 04. Mai ab 14.00 Uhr, Montafon Nordic Sportzentrum

Dorfhock mit Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns und Trachtengruppe Tschagguns

Freitag, 07. Juni ab 18.00 Uhr, Volksschulplatz

Freitag, 05. Juli ab 18.00 Uhr, Volksschulplatz

Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Mittwoch, 24. Juli ab 20.30 Uhr, Volksschulplatz

Barock-Konzert mit Sixty1String & Anna Schaumlöffel

Donnerstag, 01. August ab 17.30 Uhr, Wallfahrtskirche Tschagguns

Dorfhock mit Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns und Trachtengruppe Tschagguns

Freitag, 02. August ab 18.00 Uhr, Volksschulplatz

Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Mittwoch, 07. August ab 20.30 Uhr, Volksschulplatz

Jazz Picknick mit Ladwig's Dixiband Kapelle

Donnerstag, 15. August ab 19.00 Uhr – Café Nordic

Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Mittwoch, 21. August ab 20.30 Uhr, Volksschulplatz

M³ Montafon Mountainbike Marathon

Samstag, 27. Juli ab 09.30 Uhr (Straßensperren beachten)

Platzkonzert der Harmoniemusik Tschagguns

Mittwoch, 28. August ab 20.30 Uhr, Volksschulplatz

Sommermärkte

Mittwochs alle 14 Tage von 09.00 bis 14.00 Uhr

Termine: 10. Juli, 24. Juli, 07. August, 21. August



Auf der **Suche** nach **Rendite?**

Zertifikate von



Raiffeisen
CENTROBANK